

UNSER TURNNEN



Juni
Juli
2022

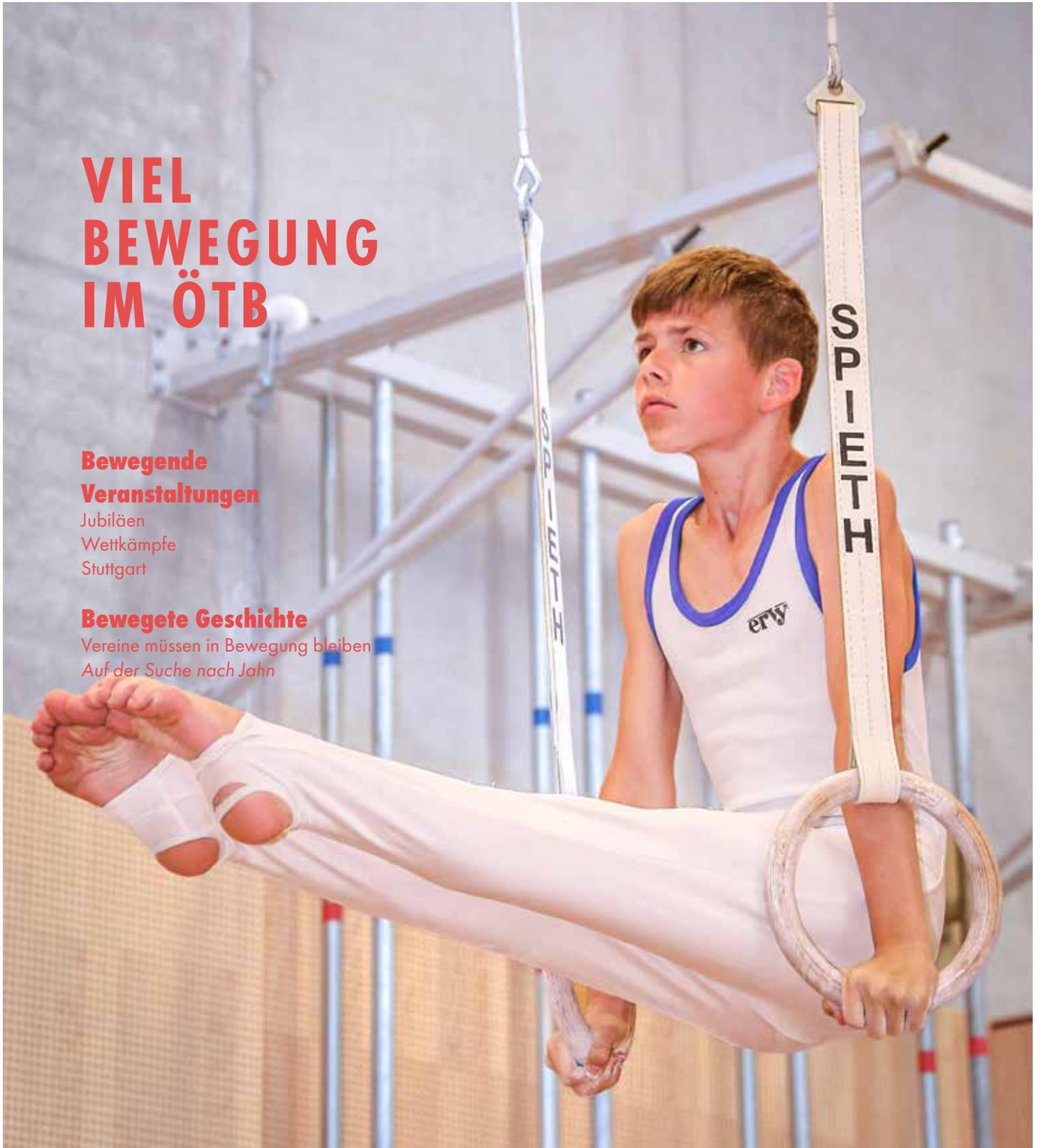
VIEL BEWEGUNG IM ÖTB

Bewegende Veranstaltungen

Jubiläen
Wettkämpfe
Stuttgart

Bewegete Geschichte

Vereine müssen in Bewegung bleiben
Auf der Suche nach Jahn



Clara, 10



Meine Familie ist eigentlich ganz okay. Nur mein Bruder nervt und gibt beim Einschlafen nie Ruh. Meine Eltern sagen: „Halt durch!“ Bald bekomme ich ein eigenes Zimmer. Darauf freue ich mich!

KEINE FAMILIE IST PERFEKT, ABER VON UNSCHÄTZBAREM WERT.



www.familienkarte.at



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister!

Das Leben ist zurück in unseren Vereinen!

Man könnte auch sagen von 0 auf 100, diese Beschleunigung haben unsere Vereine bei den geplanten Veranstaltungen und Wettkämpfen erfahren! Kaum war es von den Vorgaben möglich, wurden die Ausschreibungen und Einladungen aus der Schublade gezogen und in unserer Turnfamilie verteilt. Froh wieder unser Vereinsleben uneingeschränkt genießen zu dürfen waren vor allem unsere Mitglieder, die das gesellschaftliche Umfeld in den vergangenen Jahren stark vermisst haben. Bei welcher Veranstaltung immer wir, die Bundesleitung, dabei sein durften – Halleneinweihung, Turntag, Wettkampf, Jubiläum oder Sonnwendfest – sie hatten eines gemeinsam: fröhliche, hilfsbereite Turngeschwister, viele interessierte Eltern und Gäste und sie alle waren eine ausgezeichnete Werbung für unseren ÖTB!

So schwer und fordernd die letzten Jahre auch waren, sind unsere Vereine großteils gestärkt daraus hervorgegangen. Ein aufeinander zugehen, zusammenrücken und gemeinsam gestalten wollen ist an allen Ecken und Enden unseres Bundes zu bemerken. Diese Erfahrung stimmt uns sehr positiv und zuversichtlich!

Die Sommermonate sind für unsere Vereine Zeit für Erholung, aber auch für die Planung des nächsten Jahres. Während Kinder, Jugend und Erwachsene unsere Turngemeinschaft auf den Sommerlagern erleben und genießen, wird in den Vereinen eifrig am Turnangebot für das nächste Jahr gebastelt. Bitte vergesst dabei nicht eure Jugend und Quereinsteiger mit einzubinden. Wir unterstützen diese Idee und werden im Herbst flächendeckend Vorturner-Starter-Schulungen kostenlos anbieten. Die Ausschreibung dazu findet ihr in dieser BTZ.

Mit ein wenig Menschenkenntnis, Fingerspitzengefühl und Motivation wird es gelingen Turngeschwister zur Mithilfe in den Turnstunden zu gewinnen. Nutzt unser Angebot, die Interessierten auf ihre Aufgabe vorzubereiten und ihnen so einen guten Start zu ermöglichen. Ich wünsche euch erholsame Sommermonate, schöne Erlebnisse bei unseren Sommerlagern und freue mich, mit euch gemeinsam ab Herbst ins nächste Turnjahr zu starten.

Gut Heil!

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift "Unser Turnen" geben willst, dann bitte gerne per Mail an: btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

oetb_oesterreich
@oetb.at
www.oetb.at

ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

INHALT

06

Turnersee

06 Sommerlager
28 90. Jahre Bestand VKG

12

Erfolge & Berichte

12 Hallo Jugendvorturner!
22 Breitenturntage ÖTB Wien
23 Jahnturnhalle generalsaniert
31 Turn10 LM Schärding
36 Bundesmeisterschaft Turn10
40 Pram. AT. Race
48 Staats-MS Kunstturnen

18

Bund & Dietwesen

18 Ehrungen
24 Ehrenamt
44 Auf der Suche nach Jahn

08

Vereinsleben

08 Eröffnung Jahnturnhalle
Münzkirchen
42 100 Jahre TV Großkrut
49 Vereinsnachrichten

16

Turnakademie

16 Fototipps
32 Rolle vorwärts

38

Spielmanszug

38 Was ist ein Spielmanszug?
39 Spielmanszugkonzert

📷 Titelbild: Bundesmeisterschaft Turn10 Wattens – Herbert Auer

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 Medieng

Unser Turnen – Bundesturnzeitung des ÖTB
Blattlinie
Zeitschrift für das Turnen und Verbands-
und Vereinsnachrichten des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Österreichischer Turnerbund (ÖTB)
Für den Inhalt verantwortlich
Bundesobmann Werner Schultes
Schriftleitung
Viktoria E. Dorfner
Satz
Grafik Lacheiner

**Anschrift von Schriftleitung,
Sekretariat und Bundesvorstand**
4050 Traun| Linzer Straße 80a. 07229 / 65224
Fax: 07229 / 65224-4 | btz@oetb.at | http://www.oetb.at
Druck
Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung
des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des
ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B.
„Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und
Mädchen gleichermaßen.



Einmal Turnersee – immer Turnersee!
Wer springt mit uns im Sommer
in den Turnersee?

Foto: Ingo Lacheiner



TURNERSEE SOMMER LAGER 2022

24. Juli –
2. Aug.

3. –12.
August

3. –11.
September

BUNDES
FAMILIEN
LAGER

BUNDES
MÄDCHEN
LAGER

BUNDES
JUGEND
LAGER

BUNDES
KNABEN
LAGER

SOMMER
AUSKLANG



Anmeldung noch möglich:
<https://www.oetb.at/turnersee>



TURNER-APOTHEKE
Mag. pham. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

DIE BRENNESSEL

Die **Brennnesseln** (Urticae) bilden eine Pflanzengattung in der Familie der Brennnesselgewächse (Urticaceae). Ihre Synonymbezeichnungen lauten Nesselkraut, Haarnesselkraut und Hanfnesselkraut. Als Stammpflanzen werden **Urtica dioica L.** (Große Brennnessel) und **Urtica urens L.** (Kleine Brennnessel) genannt. Die Brennnessel wird bereits bei Dioskurides erwähnt: „Die Blätter erweichen den Bauch, vertreiben Blähungen und treiben den Harn“.

Brennnesseln lassen sich übrigens gefahrlos anfassen, indem man sie von unten nach oben überstreicht. Andernfalls kann das Köpfchen schon bei einer leichten Berührung abbrechen und hinterlässt eine schräge, scharfe Bruchstelle, gleich der einer medizinischen Spritzenkanüle. Bei Kontakt sticht das Härchen in die Haut des Opfers, und sein Ameisensäurehaltiger Inhalt fließt in die Wunde und verursacht

2022 Arzneipflanze des Jahres

brennenden Schmerz und oft auch Entzündungen. Als **Gegenmittel** hilft der Saft aus dem Spitzwegerich, der auf die betroffene Stelle gerieben wird. Dies nimmt sofort den Schmerz. Frischer Brennnessel-Schnitt, z. B. beim Barfuß gehen nach dem Rasenmähen, verursacht bei Hautkontakt keine Schmerzen, weil gebrochene Brennhaare nicht mehr in die Haut einstechen können.

Die **Hauptinhaltsstoffe** sind Flavonoide, Anthocyane und Silikate sowie Fett, Kohlenhydrate und Vitamin K. Aber auch kleine Mengen an Acetylcholin, Serotonin, Ameisensäure sind in der Brennnessel zu finden, die die Hautrötung und das typische Brennen verursachen.

Heute wird die Brennnessel als **Teedroge**, in Form von Frischpflanzenpresssäften, Fluidextrakten und Tinkturen in der Pharmazie verwendet.

Ihre **entzündungshemmende Wirkung** wird zur unterstützenden Behandlung bei rheumatischen Beschwerden genutzt. Es können Bewegungseinschränkung, Gelenksteifigkeit, eingeschränkte Mobilität, Schwellung und Bewegungsschmerz verbessert werden. Außerdem werden Zubereitungen aus der Brennnessel zur Durchspülung bei entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und zur Vorbeugung und Behandlung von Nierengrieß eingesetzt.

MONTANA HAUSTROPFEN

Rein pflanzlich.
Vielseitig anwendbar.

Hilft rasch bei:

- Verdauungsbeschwerden
- Völlegefühl
- Magenverstopfungen
- leichten Krämpfen

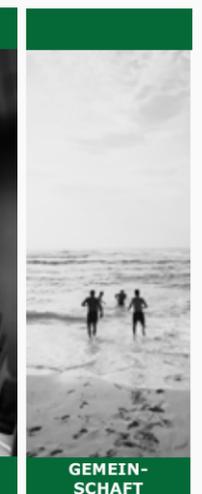
Mit der Kraft
von 7 Heilkräutern



Nach dem Essen
nicht vergessen!

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Verwendung für das genannte Anwendungsgebiet registriert ist. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Stratzgang



MATCH MIT
UNSEREN
WERTEN?

DANN SCHAU
VORBEI!





Eröffnung Jahnturnhalle & 141-Jahr-Feier

Text & Fotos: Kathrin Bamberger

Die Turnhalle des ÖTB TV Münzkirchen 1881 wurde in den 1960ern erbaut und zuletzt 1995 um einen Anbau erweitert. Nach 60 Jahren der intensiven Nutzung wurde deutlich, dass eine Sanierung des Kerngebäudes dringend notwendig war. Die Heizung fehleranfällig, der Boden abgenutzt, das Dach hatte auch schon bessere Zeiten erlebt. So machte sich der Turnverein an die Arbeit.

Startschuss der Renovierung erfolgte am 25. September 2020 mit dem Ausräumen der Turnhalle – alles Turngerät und

noch brauchbare Mobiliar musste aus der Halle.

In den folgenden Monaten wurden der Turnsaal sowie alle Sanitär- und Umkleibereiche im Keller komplett bis auf die Mauern entkernt und das Dach abgetragen.

Im Frühjahr 2021 kam mitten unter der Bauphase auch noch durch Frostaufruch ein Wasserschaden dazu, der die Baustelle verzögerte und die Helfer zusätzlich belastete.

Hauptbauphase, welche die Heerschar an Freiwilligen – so es Corona

erlaubte – fast jeden Tag auf der Baustelle beschäftigte, war bis Ende Mai 2021. Zuerst wurde mit Hochdruck am Turnsaal gearbeitet, damit zumindest dieser wieder zur Verfügung stand, auch wenn die Sanitäreinrichtungen und Umkleiden zu dem Zeitpunkt noch nicht fertig gestellt waren. Sobald wie nur irgend möglich fand auch die erste Turnstunde noch im Mai 2021, gerade 8 Monate nach Baubeginn statt.

Nur durch die gute Zusammenarbeit mit den Gewerken und den über 60 freiwilligen Helfern, die monatelang weit über 3000

Stunden Eigenleistung einbrachten, war es möglich, dass unsere Halle jetzt so dasteht.

Wir haben einen Turnsaal, der zwar leider nicht größer geworden ist, aber jetzt auf dem aktuellen Stand der Technik und im Winter gut beheizbar ist. Dazu kommen Sanitäreinrichtungen und Umkleiden, die dem aktuellen Stand und den Anforderungen entsprechen und auch eine technische Ausstattung, die sich für Veranstaltungen eignet.

Unter dem Motto „Turn Around“ haben wir vom 17. – 19. Juni 2022 die Einweihung unserer sanierten Halle und ebenso 141 Jahre ÖTB Turnverein Münzkirchen 1881 gefeiert. Am Freitag hat die Sektion Stockschißen mit einem Asphaltturnier gestartet. Bei bestem Wetter konnten die Zuschauer ein tolles Turnier miterleben. Die Siegerehrung fand im Anschluss bei der Jahnturnhalle statt.

Am Samstag, den 18. Juni 2022 standen gleich mehrere Programmpunkte auf der

Tagesordnung: Beim Sauwald-Wettkampf, zu dem Gruppen und Vereine sowie Familien und Einzelkämpfer herzlich eingeladen waren, haben sich gut 100 Teilnehmer gemessen. Das Kinderprogramm auf der Turnwiese fand ebenso großen Anklang. Die Band Musica-Invita umrahmte die Segnung der Turnhalle und brachte vor der Siegerehrung das Zelt zum Beben. Unser Gast, Lukas Weißhaidinger, schrieb fleißig Autogramme für unsere Kids und wurde dann mit einer Ehrenmitgliedschaft überrascht. Am Abend fand in der Jahnturnhalle der Festabend statt. Miriam Zauner und Volker Hofer führten das Publikum sehr kurzweilig durchs Programm und akro-e-motion begeisterten mit ihren Vorführungen. Lukas Weißhaidinger erzählte, dass seine Wurfkarriere in der alten Turnhalle in Münzkirchen begann und nicht nur er bekam bei seinen Ausführungen dazu „Gänsehaut“. Anschließend ging es über zum namensgebenden „Turn Around“ – einer Partynacht

mit der Formation DKP – Die kleine Partie und der wiederbelebten legendären „Bar L'Amour“.

Am 19. Juni 2022 nahmen die Münzkirchner Vereine beim Festumzug teil. Mehr als 400 Besucher konnten sich danach im Festzelt beim Mittagstisch stärken und den Klängen der Münzkirchner Trachtenkapelle lauschen. Am Nachmittag begeisterte Zauberer „Magic Giuseppe“ die Kinder und beendete das tolle 3-tägige Programm.

Zitat Obmann Klaus Doblmann: „Der Staub, der Schweiß, die unzähligen Stunden und Tage auf der Baustelle, die uns alle stark forderten, haben sich gelohnt. Unser Verein hat nun wieder eine tolle Trainings- und Turnstätte für Jung und Alt. Es ist eine Freude zu sehen, dass dieses Angebot seit Herbst auch enormen Zuspruch erhält und unsere Turnstunden sehr gut besucht werden. Mit etwas Verspätung haben wir die umgebaute Halle nun gebührend eingeweiht.“ ■

KNABEN UND MÄDCHEN TURNFERIEN GERÄTETURNEN VILLACH

25. JULI 2022 | 08:45 –
29. JULI 2022 | 17:00

JAHNTURNHALLE

GERBERGASSE 39
9500 VILLACH

KURSBESCHREIBUNG

Für Jungturner, die das neue österreichische Turnprogramm „Turn10“ 2018+ trainieren (mindestens 2x Training pro Woche) sowie turnbegeisterte Kinder und Jugendliche. **Schwerpunkte:** Verbesserung des Eigenkönnens, Erlernen neuer Turnelemente, Dehn- und Krafteraining und jede Menge Spaß und Freude.

KOSTEN

ÖTB Mitglieder € 190, –
Nichtmitglieder € 230, –
incl. 5 x Mittag- und Abendessen
ohne Nächtigung und Frühstück



Anmeldung:
oetb.at/lehrgaenge



ÖTB TURNGAU NIEDERÖSTERREICH

Turn 10 ÖTB-Turngaumeisterschaften in Ybbs 2022

Endlich war es wieder soweit. Nach langer Coronapause konnten am 22. Mai 2022 wieder die ÖTB-Turngaumeisterschaften in Ybbs durchgeführt werden.

Text & Fotos: Heide Dutzler

Das Teilnehmerfeld war zwar noch um einiges kleiner als vor dieser erzwungenen Pause, aber die Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen turnten mit sehr viel Freude bei diesem Wettkampf.

Vor allem bei den jüngeren Kindern gab es doch viele, die noch nie die Möglichkeit hatten, an einem Wettkampf teilnehmen zu können. Angefeuert von den Zuschauern auf der Tribüne gelangen die Übungen noch viel besser.

Der gesamte Wettkampf verlief vollkommen reibungslos. Riegenwechsel,

Geräteabbau und auch die Auswertungen waren in kürzester Zeit durchgeführt.

Überpünktlich fand dann auch die Siegerehrung statt.

Alle weiteren Ergebnisse sind auf der Homepage des ÖTB Turngau Niederösterreich zu finden (www.tgnoe.org).

Wie immer wurden danach wieder die bei den Kindern und Jugendlichen beliebtesten Lagergutscheine verlost.

Ein herzliches Dankeschön an das Team um Roland Dutzler, das diesen Wettkampf so ermöglicht hat.

JUGEND-TURNGAUMEISTERIN BASISSTUFE

Anna Lethmayer, ÖTB TV Neunkirchen 1863

JUGEND-TURNGAUMEISTER BASISSTUFE

Alexander Huber, ÖTB TV Neunkirchen 1863

JUGEND-TURNGAUMEISTERIN OBERSTUFE

Julia Viklicky, ÖTB Turnverein Blindenmarkt

JUGEND-TURNGAUMEISTER OBERSTUFE

Nils Rinner, ÖTB Turnverein Blindenmarkt

TURNGAUMEISTERIN BASISSTUFE

Tanja Schlanhof, ÖTB Turnverein Amstetten 1879

TURNGAUMEISTER BASISSTUFE

Rainer Schwertführer, ÖTB Gumpoldskirchen

TURNGAUMEISTERIN OBERSTUFE

Nicole Kürner, ÖTB Turnverein Blindenmarkt

HALLO Jugendvorturner!

Interview: Lisa Hiebl & Hannah Achleitner, Turnverein Enns



bist du?

Laura: Ich heiße Laura Strudel und ich bin im Turnverein ÖTB Sankt Georgen.

Wie bist du auf diese Turnerausbildung gekommen?

Ich bin seit 2015 im Turnverein. Vor zwei Jahren wurde ich gefragt, ob ich diese Ausbildung machen möchte. Dann kam Corona und deswegen bin ich heuer dabei.

Was ist deine Motivation hier mit zu machen?

Ich liebe es grundsätzlich mit Kindern zu arbeiten und sie zu motivieren, dass sie fitter und glücklicher werden.

Und wie hat dir die Ausbildung hier bis jetzt gefallen?

Sehr gut, da man sehr viel Neues dazu gelernt hat.

Hast du irgendwelche Wünsche an den Turnverein beziehungsweise Ideen?

Also, es wäre cool, wenn einmal alle Turnvereine aus Oberösterreich etwas gemeinsam machen würden.

Vielen Dank für dein Interview



Wie heißt du und von welchem Turnverein bist du?

Ich heiße Judith Steinacher und bin vom Turnverein Steyr.

Wie bist du auf diese Turnerausbildung gekommen?

Durch unsere Trainerin.

Also hast du schon einmal vorgeturnt?

Ja.

Was ist deine Motivation hierfür?

Dass ich etwas Neues lerne.

Was erhoffst du dir vom ÖTB, beziehungsweise hast du irgendwelche Wünsche?

Nein eigentlich nicht, für mich passt alles.

Also, Hauptsache du kannst turnen?

Ja genau.

Und hat dir die Ausbildung hier bis jetzt gefallen, beziehungsweise hast du viel Neues gelernt?

Ja, es war unglaublich, mir hat es sehr gefallen.

Vielen Dank für dein Interview!

Wie heißt du und aus welchem Turnverein bist du?

Ich heiße Emma und ich bin aus dem Turnverein Bad Goisern.

Wie bist du auf diese Turnerausbildung gekommen?

Ich bin seit 16 Jahren im Turnverein und wollte schon immer nebenbei als Vorturnerin arbeiten. Deswegen habe ich mich vor zwei Jahren hier angemeldet, doch dann kam Corona. Deswegen mache ich heuer hier mit.

Mit welcher Motivation bist du hierhergekommen?

Mit der Motivation, dass ich irgendwann einmal meine eigene Turnstunde haben kann.

Warst du schon einmal als Vorturnerin in deinem Turnverein tätig?

Ja, als ich zehn war, habe ich bei den kleinen Kindern geholfen. Und dann ab 14 habe ich mit einem anderen Mädchen und einer 18-Jährigen das Mädchenturnen geleitet.

Und hast du viel gelernt? Was hat dir besonders gefallen?

Eigentlich alles, aber besonders gefallen hat mir, dass man gelernt hat, richtig zu sichern und zu helfen.

Und willst du an der Kommunikation zwischen den Turnvereinen etwas verbessern beziehungsweise ändern? Zum Beispiel etwas gemeinsam unternehmen?

Ja, das auf jeden Fall. Ich finde auch, dass man für die Jahnwanderung wieder mehr Werbung machen sollte, denn das war früher so ein großes Ding. Heutzutage gehen eher weniger mit.

Hast du generell Wünsche an die Turnvereine oder Dinge, die deiner Meinung nach gemacht gehören?

Also, die Traditionen und so, die passen voll, aber es sollte wieder mehr Schwung reingebracht werden. Zum Beispiel wieder mehr Veranstaltungen.

Vielen Dank für dein Interview!



Also, wie heißt ihr? Und in welchem Verein seid ihr?

Wir heißen Rosa, Iris und Loren und wir sind vom Verein ÖTB Sankt Georgen.

Wie seid ihr auf diese Turnerausbildung gekommen?

Also, eigentlich durch unseren Verein. Die haben uns das hier angeboten, dass wir das ja machen können, um uns selber auch verbessern zu können im Vorturnen, da wir ja alle schon vorturnen. Und dass wir vielleicht danach auch noch eine weitere Ausbildung machen können.

Was ist eure Motivation hier mitzumachen?

Dass man sich noch mehr verbessert im Vorturnen und außerdem machen wir es ja schon seit zwei Jahren und haben noch keine Ausbildung.

Und hat es euch bis jetzt gefallen?

Ja, es war sehr cool und auch die Abendgestaltung war sehr super. Das hat der Fritz auch sehr cool gemacht.

Werdet ihr viel mitnehmen beziehungsweise habt ihr viel gelernt?

Ja.

Wie stellt ihr euch die Kommunikation in eurem Turnverein beziehungsweise zwischen den unterschiedlichen Turnvereinen vor? Dass man zum Beispiel in Kontakt bleibt.

Ja also, in unserem Turnverein funktioniert es sehr gut, aber generell in ganz Oberösterreich wird nicht richtig kommuniziert zwischen den Turnvereinen. Es müsste zum Beispiel mehr Lager oder Veranstaltungen geben wo alle zusammen kommen.

Vielen Dank für euer Interview!



Jugendvorturner Ausbildung 1. Teil in Bad Hall 2022

Text: Kurt Gruber

40 Jugendliche aus 10 Vereinen nahmen an diesem Lehrgang teil. Die Lehrinhalte Helfen und Sichern, Spiele, Unfallverhütung, die Technik und Methodik an den Geräten, Boden, Sprung, Reck und Balken sowie Einführung in die Dehnmethoden wurden in Theorie und Praxis von den Lehrkräften Veronika Beuthe und Kurt Gruber an die Teilnehmer vermittelt. Die praxisbezogene Unterrichtsgestaltung wurde mit Eifer und Freude von den zukünftigen Jugendvorturnern angenommen. Die Rückmeldungen von den Teilnehmern waren überaus positiv, besonders die vielen Spiele, das Üben der Helfergriffe, die aktive Stunden-gestaltung, Kennenlernen neuer Turn-geschwister und die Möglichkeit in der Turnhalle zu übernachten, kamen sehr gut an. Besonderen Dank gilt Tbr. Fritz Aichhorn für die Abendgestaltung und Betreuung der Jugendlichen die in der Turnhalle übernachteten und dem ÖTB TV Bad Hall für die zur Verfügungstellung der Jahnturnhalle. Mit Vorfreude auf den zweiten Teil der Ausbildung, der am 2. und 3. Juli 2022 ebenfalls in Bad Hall durchgeführt wird, verabschiedeten sich am Sonntag die Teilnehmer. ■



JUGEND VORTURNER LEHRGANG YBBS

29. AUGUST 2022 | 10:30 –
02. SEPTEMBER 2022 | 15:00

TURNHALLE DES TV YBBS

SCHULRING 3
3370 YBBS AN DER DONAU

KURSBESCHREIBUNG

Für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, die in ihrem Verein eine Riege betreuen oder in Zukunft leiten wollen. Unterrichtsfächer: Gerätturnen, Helfen und Sichern, Unfallverhütung, Leichtathletik, Gymnastik, Spiele, Trainingslehre, Technik und Methodik, sowie Volkstanzen und Singen. Der einwöchige Kurs umfasst 36 Ausbildungsstunden und endet mit der Abschlussprüfung. Ergänzend werden den Teilnehmern Grundkenntnisse in Rhetorik, Veranstaltungsorganisation, rechtliche Grundlagen, Nutzung von sozialen Medien und der ÖTB App und finanzielle Planungen vermittelt. Der Nachweis eines 6-stündigen Erste-Hilfe-Kurses ist Voraussetzung für eine positive Kursbestätigung!
Diese Ausbildung wird vom ÖTB gefördert!

KOSTEN

ÖTB Mitglieder € 290, –
Nichtmitglieder € 390, –
incl. Nächtigung Turnhalle



Anmeldung:
oetb.at/lehrgaenge



JUGEND VORTURNER STARTER ÖSTERREICH

10. SEPTEMBER 2022 | NÖ – ST. PÖLTEN
01. OKTOBER 2022 | WIEN
12. NOVEMBER 2022 | OÖ – BAD HALL

KURSBESCHREIBUNG

Der ÖTB unterstützt seine Vereine bei der Ausbildung angehender Vorturner und organisiert mit den Landesverbänden österreichweit eine Grundschulung für Interessenten ab dem 12. Lebensjahr! In einem stark praxisorientierten Zugang wird diese Form des „Helfens“ erlernt, aber auch die persönlichen Bewegungserfahrungen mit diesen teils neuen „Hilfen“ ermöglicht. Auf Basis modernster Erkenntnisse werden die Teilnehmer zum Erlernen und Vermitteln motiviert. Der ÖTB unterstützt mit diesem Angebot die Vereine zu neuen Vorturnern zu kommen. 8 Unterrichtseinheiten: Helfen, Persönlichkeitsbildung, Rettungskette, Struktur des ÖTB und des Turnsportes. Der Nachweis eines 6-stündigen Erste-Hilfe-Kurses ist nicht Bedingung, wird aber durch das Kursprogramm angeregt.

KOSTEN

Die Kosten werden vom ÖTB übernommen
Nichtmitglieder € 110, –

Meldeschluss für Lehrgang am 10. September ist Freitag, 26. August 2022
Meldeschluss für Lehrgang am 1. Oktober ist Freitag, 16. September 2022
Meldeschluss für Lehrgang am 12. November ist Freitag, 28. Oktober 2022



Anmeldung:
oetb.at/lehrgaenge

FOTOGRAFIEREN MIT DEM SMARTPHONE

9 WICHTIGE TIPPS FÜR BESSERE FOTOS

Text & Fotos: Ingo Lacheiner/Pexels.com

1 Weniger ist mehr



Wähle bei jedem Foto ein Hauptmotiv und gib ihm einen Namen: Turner am Reck, Gruppe beim Wandern, Siegerportrait ... Andere Objekte und Personen im Hinter-, Vordergrund oder daneben sollen nicht vom Hauptmotiv ablenken.

2 Bleib in Bewegung



Achte auf einen geraden Horizont. Suche Linien, die dich zum Hauptmotiv führen. Die Positionierung des Hauptmotivs ist mit der Drittelregel oder dem goldenen Schnitt sehr einfach.

3 Geh näher ran!



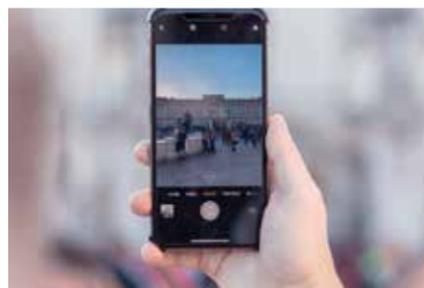
Traue dich etwas wegzulassen. Fotografiere auch Details. Dein Hauptmotiv wird dadurch hervorgehoben.

4 Gutes Licht



Es gibt kein „schlechtes“ Licht, jedoch nicht immer das passende. Schnelle Bewegungen beim Turnen verwischen bei wenig Licht. Die Deckenleuchte in Turnhallen ist nicht das beste Portraitlicht. Hartes Sonnenlicht ist nicht sehr schmeichelhaft bei Portraits. Die Deckenleuchten haben oft eine sehr unvorteilhafte Lichtfarbe für die Hauttöne.

5 Meine Kamera



Die Automatik der Kameras funktioniert meistens sehr gut. Die Apps können jedoch nicht immer die richtige Situation erraten und daher macht es Sinn, sich grundlegend mit der Kamera vertraut zu machen. Fotografiere immer in der größten möglichen Qualität und Auflösung deiner Kamera.

6 Geh ins „Museum“



Schaue dir vor dem Fotografieren gute Bilder anderer Fotografen an und versuche die Komposition, die Lichtstimmung, das Storytelling zu kopieren.

7 Weg damit!



Lösche alle Fotos, die technisch (unscharf, über-, unterbelichtet) oder von der Komposition her schlecht sind. Behalte nur die guten Fotos. Wenn es dich interessiert, beschäftige dich mit einfacher Bildbearbeitung. Das geht auf jedem Smartphone und die Qualität deiner Fotos läßt sich damit noch einmal steigern.

8 Kenne dein Publikum



Was würdest du gerne von der Veranstaltung sehen? Fotos von Gruppen oder Siegerfotos sind manchmal etwas langweilig - zeig doch einmal die Sportler in Bewegung.

9 Ein wenig verrückt sein



Nimm dir jedes Mal, wenn du ein Motiv fotografierst, vor, ein anderes Foto zu machen als üblich. Gestalte bewusst ungewöhnlich. Experimentiere.


 TURN
AKADEMIE

WORKSHOP FOTOGRAFIE MIT DEM SMARTPHONE

01. OKTOBER 2022 | BAD HALL 9:00 - 16:00
MIT INGO LACHEINER

Meldeschluss: Freitag, 16. September 2022



Anmeldung:
www.oetb.at/lehrgaenge

Ehrungen im ÖTB

Die Österreichische Turnerbund würdigt die langjährige Tätigkeit seiner Funktionäre.



INGRID SKORSCH

Turnverein Krems

DAS GOLDENE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH

wurde am 14. Mai 2022 (durch Corona um 2 Jahre verspätet) an Ingrid Skorsch verliehen!

Falls es jemanden geben sollte der Ingrid nicht kennt, hier ein paar Eckdaten:

Ingrid, geboren 1954, kam schon 1961 zum ÖTB Turnverein Penzing Hietzing in Wien, wo sie als Kind eifrig turnte und bald als Vorturnerin für Kinder eingesetzt wurde. Die Liebe verschlug sie 1977 nach Krems wo sie seit 1984 im Turnverein Krems bis heute als Turnwartin im Vorstand ist. Sie selbst war bis zum 40er aktiv am Gerät und in der Gymnastik. Noch heute betreut sie Erwachsene in der Sparte Gymnastik.

Ein besonderes Anliegen war ihr immer die Jugend- und Erwachsenenbildung, hier speziell die Vorturnerausbildung der Jugend.

13 Jahre führte sie in Krems eine Hip-Hop, Jazz und Show Tanzgruppe.

Ganz nebenbei war sie im ÖFT 29 Jahre lang für den Breitensport zuständig und baute eine starke österreichische Welt-Gymnastrada-Bewegung auf. Sie war

7mal Delegationsleiterin des alle 4 Jahre stattfindenden Weltturnfestes. Aufgrund ihres Engagements gelang es die Teilnehmerzahl von 240 auf 800 zu steigern. Sie leitete auch mehrmals die Österreichische Delegation zur Weltmeisterschaft „Gym for Life“ des Weltturnverbandes (FIG). Das „Team – Turnen“ hat sie in Österreich erfolgreich eingeführt und mit den ÖTLA Bundesmeisterschaften im Gerätturnen, die Basis für das Turn10-Programm gelegt.

Als Dank für ihr Engagement erhielt sie eine Ehrung aus Niederösterreich, das „Goldene Ehrenabzeichen des ÖFT“ und am 12. November 2020 vom Bundespräsidenten das

„Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“

verliehen. Die Feier fand pandemiebedingt erst heuer am 14. Mai im Wiener Haus des Sports bei der Jahres Haupttagung 2022 des ÖFT Präsidiums statt.

Liebe Ingrid wir freuen uns sehr, dass Du diese besondere Ehrung für Deine außerordentlichen Leistungen erhalten hast und hoffen Du hältst dem Turnen noch sehr lange die Treue.

Bundesobmann Werner Schultes



THOMAS WALDHANS

Obmann des TV Ybbs 1885 und früherer Bundessäckelwart erhielt die Ehrennadel des Österreichischen Turnerbundes.

ROLAND DUTZLER

langjähriger Turnwart des ÖTB Turngau Niederösterreich wurde mit der Ehrenurkunde des ÖTB ausgezeichnet.

Drum *ehren* wir fromm auch wem Ehre gebührt, nicht pochend auf eigene Kraft,

die unseren Bund bis hierher geführt, die vor uns gewirkt und geschafft.

Sie sollen uns für alle Zeit **Als Vorbild umschweben** in Freud und Leid.

DANKKE



DORIS STEINER

Villacher Turnverein

Doris Steiner ist seit 1965 Mitglied des Villacher Turnvereins, das heißt, sie hat den Turnbetrieb von klein auf kennengelernt und schon als Kind Freude an der Bewegung gehabt. Sie war und ist dem Verein mit Herz und Seele verbunden, ihr Leben war der Verein und wird es auch weiterhin bleiben. Durch die Erreichung des Pensionsalters legt sie ihre offizielle Trainertätigkeit nieder und beginnt ihren verdienten Ruhestand. Dieser wird wohl eher ein Unruhestand sein, denn sie hat noch einige Ideen und Vorstellungen, wie sie sich im Verein in Zukunft einbringen wird.

Diese Tatsache veranlasst uns, eine kleine Rückschau über ihre umfassenden Tätigkeiten zu halten und ihr damit ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Ihre vielen Aktivitäten und Funktionen, die sie übernommen hat, wären nicht ohne die tatkräftige und verständnisvolle Unterstützung ihrer Familie möglich gewesen. Ihre Familie, das sind Franz, ihr Ehegatte, sowie Nina und Oliver. Ihre beiden Kinder sind, wie könnte es anders sein, auch mit dem Villacher Turnverein eng verbunden und ihre sportlichen Karrieren sind beachtlich. Nina im Bereich des Kunstturnens und Oliver hat sich dem Faustball verschrieben. Beide bestritten unzählige Wettkämpfe und errangen Spitzenplätze.

Doris war in ihren Jugendjahren selbst Kunstturnerin – 1976 Kärntner Jugendmeisterin im Gerätturnen. Aber auch das Schifahren war ihre Leidenschaft und in beiden Sportarten hat sie die Ausbildungen als Lehrwartin abgeschlossen.

Ab 1994 übernahm Doris die Arbeit im Jugendbereich und wurde im Verein angestellt. Ab diesem Zeitpunkt war sie auch Mitglied des Turnrates des Villacher Turnvereins. Sie legte wenige Jahre später die staatliche Trainerprüfung im Kunstturnen ab und so stand dem Verein mit Doris eine

ausgezeichnete Trainerin zu Verfügung. Der Verein ist stolz auf die zahlreichen Erfolge der von ihr trainierten Turnerinnen und Turner. Sie absolvierte zusätzlich eine Ausbildung als Aerobic-Instruktorin und Choreographin.

Es dauerte nicht lange, 1995 nämlich, übernahm Doris die Verantwortung für die Turnvereinsaufführungen beim Villacher Fasching, zunächst beim Kinderfasching und einige Jahre später auch bei den Erwachseneninszenierungen, die sie jedes Jahr mit viel Engagement und Freude gestaltete. Mit den besten Turnerinnen und Turnern studierte sie flotte und anspruchsvolle Nummern ein und ertete viel Applaus.

Weitere Tätigkeiten als Trainerin, Funktionärin, und Organisatorin seien hier angeführt.

Als geprüfte Kampfrichterin war sie nicht nur bei unzähligen Meisterschaften dabei, sondern fungierte auch als Multiplikatorin und Ausbilderin der Turn10 Kampfrichter.

Über 25 Jahre war sie Kursleiterin der Turnferienwoche und des Osterlehrganges, sowie auch viele Jahre Leiterin des Pfingstlagers der Kärntner Jugend am Turnersee.

Doris war nicht nur auf lokalem, regionalem sondern auch auf nationalem Niveau tätig. Seit 1999 ist sie Landesturnwartin des ÖTB Kärnten und war von 2012 bis 2018 Bundesturnwartin im ÖTB und Vortragende in der Turnakademie. Erst kürzlich wurde sie vom ÖTB für ihre Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Eine besondere Tätigkeit ist noch hervorzuheben: Sie war beim Spielmannszug von 1976 bis zu dessen Auflösung 2007 dabei. Das Volkstanzen war ihr ebenso immer ein besonderes Anliegen. Bis heute organisiert sie das Volkstanzen bei der Sonnwendfeier mit viel Engagement.

Nicht zu vergessen! Bei Hochzeiten war Doris immer gerne dabei. Unvergessen ihre einfallreichen und persönlich abgestimmten Mauten, die die angehenden Eheleute zu absolvieren hatten.

Sie war mit viel Begeisterung bei der Organisation von Bergturnfesten, Schauturnen, Mitternachtseinlagen für den Turnball, Landesschirennen, Landes- und Bundesturnfesten dabei.

Ein großes Anliegen ist für sie die 10. Oktoberfeier der Stadt Villach, mit dem Einholen des Grenzlandfeuers von Turnerinnen und Turnern aller Altersklassen.

Ihr Engagement ging aber über die Arbeit im Turnverein hinaus. Sie setzte ihre Erfahrungen als Trainerin dafür ein, den Schulsport und somit den Breitensport zu unterstützen.

Durch ihr umfassendes Wissen in allen Sparten des Turnbetriebes und ihre langjährige Erfahrung als Trainerin war Doris nicht nur eine qualifizierte und verantwortungsvolle Trainerin, durch ihr soziales Engagement war sie auch Beraterin in allen Lebenslagen. Zielstrebigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Leistung und Disziplin sind Werte, die sie kennzeichnen.

Im Namen des Turnrates des Villacher Turnvereins, aller Kinder und Jugendlichen, die mit ihr trainierten, die mit ihr Spitzenleistungen errangen und allen Mitgliedern, die sich an ihren Aerobicstunden erfreuten, möchten wir Doris ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen, ihr weiterhin viel Freude an der Bewegung und ihrer von nun an ehrenamtlichen Tätigkeit im VTV wünschen. Sie hat in den langen Jahren ihrer Tätigkeit den Verein geprägt, Höhen und Tiefen miterlebt, sie hat Vereinsgeschichte geschrieben. Wir wünschen ihr noch viele schöne, gesunde, bewegte und bewegungsreiche Jahre.

Der Turnrat des VTV, Villach im Juni 2022



JOSEF FERTL

ÖTB Turnverein Spitz

Am 12. Juni 2022 überreichte der Obmann des Turngau Niederösterreich, Georg Zahradnik, dem völlig überraschten Josef Fertl, bei seinem Heimbergturnfest die Ehrenurkunde des ÖTB. Tbr. Fertl war viele Jahrzehnte Obmann des ÖTB Tv Spitz und damit auch mitverantwortlich für das Bergturnfest am Jauerling. Georg Zahradnik überreichte im Namen des Bundes diese Auszeichnung vor den zahlreichen Kindern und Jugendlichen, und sagte, dass dies nicht nur Ehrung für Tbr. Fertl sei, sondern auch Ansporn sein soll in seine Fußstapfen zu treten.



GERNOT GFÖLLNER

Turnverein Gmunden 1861

Mitglied seit Oktober 1986 im Turnverein Gmunden 1861.

Grund der Ehrung: jahrzehntelange aktive Arbeit in seinem Verein und im Bezirk Danke für deine unermüdliche, jahrzehntelange aktive Mitarbeit im Bezirk Gmunden und somit auch im Landesturnrat ÖTB OÖ, ebenso für deine Unterstützung in der Sing- und Tanzausbildung. Für deine zahlreiche Unterstützung bei Wettkämpfen als Kampfrichter und Vorgänger bei vielen Turnfesten Gehe weiterhin mit so großer Freude und Engagement deinen Tätigkeiten im Verein nach. Herzlichen Dank für alles.



ST. PÖLTEN

Jahnturnhalle generalsaniert!

Die Jahnturnhalle in St. Pölten – errichtet in den Jahren 1928 / 29 – war in Funktion und Ausstattung „in die Jahre“ gekommen. Eine abschnittsweise Teilsanierung schien nicht mehr zielführend.

Text: Mag. Karl Heinz Tschiedl

Der Turnrat des TV St. Pölten 1863 hat sich daher entschlossen eine Kernsanierung der gesamten Bau-Substanz zu veranlassen. Durch eine geschickte Finanzierungsstrategie und mit tatkräftiger Unterstützung vom Land Niederösterreich, der Gemeinde St. Pölten und dem Bundesdenkmalamt konnten die umfangreichen Sanierungsarbeiten mit Beginn 2022 abgeschlossen werden.

Am 21. Mai 2022 erfolgte der feierliche Festakt zur Eröffnung der im neuen Glanz erstrahlten Jahnturnhalle. Im Beisein des Bürgermeisters von St. Pölten, Mag. Mathias Stadler, des ÖTB Bundesobmannes und weiterer prominenter Gäste von

Bundesrat und Bundesdenkmalamt und unter der Leitung eines professionellen Moderators wurde es ein feierlicher und doch kurzweiliger und informativer Abend.

Ein zentraler Punkt des Festaktes war die Keynote Power Point Präsentation von Mag. Karl Heinz Tschiedl mit dem Titel „Eine Zeitreise mit Umblicken“. Anschaulich wurde hier F. L. Jahn und die Turnbewegung, der breite historische Fächer von der Turnvereinsgründung bis heute und die gesellschaftliche und politische Gemengelage in der Stadt St. Pölten dargestellt.

Die Projektaufgaben zur Generalsanierung der Jahnturnhalle hatte das Kernteam des Turnrates zu verantworten. Diese

großen persönlichen, logistischen und auch physischen Leistungen wurden noch ganz besonders gewürdigt: Der Goldene Ehrenring (Wanderring) des Turnvereins St. Pölten 1863 wurde an Lisbeth Kollarz übergeben, die diese besondere Auszeichnung stellvertretend als „prima inter pares“ für die Verantwortungsträger im Turnrat übernahm.

Mit der Generalsanierung der Jahnturnhalle St. Pölten wurde ein großes Ziel realisiert. Es ist aber zugleich ein Zeichen des Aufbruchs, Jahn'sches Turnen in eine moderne Zeit zu führen. ■

ÖTB WIEN

Breitenturntage sind zurück

20 Jahre lang waren sie eine Institution, bevor die traditionsreichen Breitenturntage des ÖTB Wien zwei Jahre lang coronabedingt entweder ausfielen oder die allgegenwärtige Maske dem Wettkampf einen Gutteil seiner fröhlichen Atmosphäre raubte.

Text: Thomas Brey Fotos: Dagmar Schultes

Schnee von gestern. Am 12. Juni 2022 war es endlich wieder so weit und die Turnfamilie traf einander ohne jede Einschränkung zum 37. Breitenturntag. Mehr als 300 Turnerinnen und Turner von drei bis deutlich über 80 Jahren nahmen diesmal an den Geräteturn- (214 Teilnehmer) und Leichtathletikwettkämpfen (196 Teilnehmer) teil, 19 Vereine waren

vertreten. Bei strahlendem Sommerwetter ließen sich die Pausen zwischen den Disziplinen wunderbar nutzen, um endlich wieder einmal lange und ausführlich mit Turngeschwistern zu plaudern, die man in den vergangenen Jahren viel zu selten gesehen hatte.

Ein Dank des Einsatzes von gut 100 Kampfrichtern, Betreuern und Helfern rundum gelungener Tag. Ein Tag der Lust machte im kommenden Jahr, in dem dann hoffentlich keine einzige Veranstaltung mehr abgesagt werden muss, wieder regelmäßig an dem normalerweise so dicht gedrängten ÖTB-Wettkampfprogramm teilzunehmen. ■



Vereine müssen in Bewegung bleiben

Sind Turnvereine in unserer individualisierten, digitalisierten Gesellschaft noch zeitgemäß? Ja, sagt Sportwissenschaftler Siegfried Nagel. Wenn sie ihr Potenzial ausschöpfen: mit der Zeit gehen, Tradition mit Innovation verbinden – und offen für Diversität sind.

Text & Fotos: „zvg Schweizerischer Turnverband“



Siegfried Nagel, während der Corona-Pandemie haben viele Menschen angefangen, allein Sport zu treiben. Hat das Konzept Turnverein mit fixen Trainingszeiten ausgedient?

Siegfried Nagel: Im Gegenteil – gerade die letzten zwei Jahre haben gezeigt, wie wertvoll soziale Kontakte für uns sind. Turnvereine bieten die Möglichkeit, Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen. Die Sehnsucht nach Gemeinschaft ist eines der wichtigsten Motive, sich in einem Verein zu engagieren.

Und abgesehen vom sozialen Aspekt?

Es ist viel motivierender, in der Gruppe Sport zu treiben. Ich werde angeleitet und kann mich verbessern. Damit ich einen positiven Effekt spüre, muss ich dranbleiben. Und da ist im Turnverein die Bindung stärker: Menschen gehen regelmäßig zum Training, weil der Termin in der Agenda steht. Ein Hometrainer zu Hause hingegen wird meist mit großem Anfangsenthusiasmus ausprobiert – und wenig später steht er als Garderobenständer in der Ecke.

Jugendliche nutzen den Turnverein als Alternative zum teuren Abo im Fitness-Studio.

Ja, das ist durch Zahlen belegt: Etwa die Hälfte der 10- bis 19-Jährigen in der Schweiz ist in einem Sportverein. Der Jahresbeitrag ist günstig. Die Jungen schätzen auch, dass sie dort Gleichaltrige – oder ganz unkompliziert mal ihren Schwarm – treffen können. Oft unterstützen die Eltern die sportliche Aktivität im Verein, gerade, wenn sie selbst Mitglied sind. Denn es geht ja nicht nur um die bewegungsaktive Freizeitgestaltung. Vereine haben ebenso ein hohes Potenzial für Integration, Sozialisation, Werteentwicklung und Gesundheitsförderung. Turnvereine bedienen die Sehnsucht nach Gemeinschaft auch heute noch.

Das hört sich ziemlich abstrakt an.

Konkret heißt das: Kinder und Jugendliche lernen Fairplay, Werte und Normen kennen. Sie machen die Erfahrung, etwas bewirken zu können, indem sie mithelfen, mithelfen, mitverantworten. Schon 16-Jährige leiten Kurse oder organisieren Veranstaltungen. Sie üben, einen Antrag zu formulieren und an einer GV vorzutragen. In meinen Augen sind Turnvereine deshalb wahre ‚Schulen der Demokratie‘.

Ein riesiger Anspruch! Aber kommt das so rüber? Haben Turnvereine nicht ein etwas angestaubtes Image?

Natürlich hat der Begriff Turnen eine lange Tradition. Ins Fitness oder zum Training zu gehen, klingt vielleicht für manche Leute zeitgemäßer. Die Vereine könnten aber durchaus gezielt ihre Kommunikation attraktiver gestalten. Die eigene Website beispielsweise lässt sich heute rasch überarbeiten. Gerade hier kann ruhig der Nachwuchs eingebunden werden – und auch für den Einsatz von Social Media.

Dann gibt es Instagram-Selfies aus der Turnhalle?

Warum nicht? Mit einem frischeren Auftritt allein ist es aber nicht getan. ‚Das machen wir seit 30 Jahren so und es bleibt dabei‘ – diese Haltung sollte ausgedient haben. Vorstände und Aktive müssen bereit sein, Vereinsstrukturen zu überdenken. Neue Modelle zu erarbeiten, wenn es um Führung, Administration, Kurswesen, ehrenamtliche oder bezahlte Tätigkeiten geht. Es muss auch innerhalb des Vereins eine offene Gesprächskultur geben, eine Bereitschaft zum Wandel und zur Aufgeschlossenheit gegenüber Diversität.

Wie tragen Schweizer Turnvereine zur Integration bei?

Es heißt, Vereine seien der soziale ‚Kitt der Gesellschaft‘. Trotzdem gelingt es häufig nicht, Menschen mit Migrationshintergrund – vor allem Frauen und Mädchen – oder Menschen mit Beeinträchtigung richtig zu integrieren. Turnvereine sind keine Sozialasien. Auch hier kann es Mobbing, Diskriminierung oder Missbrauch geben. Deshalb braucht es hinsichtlich Integration in besonderem Masse Sensibilität und Toleranz: Es kann nicht erwartet werden, dass alle Schweizerdeutsch im regionalen Dialekt sprechen, sondern es braucht Offenheit für sprachliche und kulturelle Vielfalt.

Gibt es in Bezug auf die Vereine einen Stadt-Land-Graben?

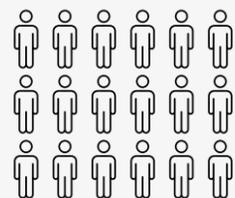
Auf dem Land sind die Vereine noch immer prägend. Fast jeder Dritte ist dort in einem Sportverein. In der Stadt, wo es viele kommerzielle Anbieter wie Fitnesscenter, Yogaschulen oder Kletterhallen gibt, ist es nur etwa jeder Fünfte. Tatsächlich sind die größeren Turnvereine in den Städten sehr offen für Trends und entwickeln attraktive Angebote. Das soziale Leben findet aber eher anderswo statt. ▶

PROF. DR.

SIEGFRIED NAGEL



(53) studierte an der Universität Tübingen Sportwissenschaft und Mathematik. Schon seine Habilitation 2005 befasste sich mit Sportvereinen im Wandel. 2008 trat er eine Professorenstelle am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern an; seit 2016 ist er Direktor des Instituts. Aktuell befasst er sich mit Fragen der Teilhabe, Integration und Inklusion im Sport sowie der Ehrenamtlichkeit und Professionalisierung in Sportvereinen und -verbänden. Nagel ist amtierender Präsident der Sportwissenschaftlichen Gesellschaft der Schweiz (SGS). Der Wissenschaftler ist ein begeisterter Skilangläufer und hat in der Schweiz Orientierungslauf als faszinierende Sportart entdeckt.



2 Millionen

MITGLIEDER sind aktiv dabei



19.000

SPORTVEREINE gibt es etwa in der Schweiz



25.000 h

SPORT finden in der Schweiz täglich in öffentlichen Anlagen statt



335.000

EHRENAMTLICHE engagieren sich in ihrer Freizeit



41%

der Vereine nennen die vergebliche **SUCHE NACH FUNKTIONÄREN** als existenzbedrohende Sorge

Trotz hoher Wertschätzung in der Gesellschaft stehen die Vereine jedoch überall vor den gleichen Herausforderungen: Mitgliedergewinnung und Ehrenamtlichkeit. Die Individualisierung, die wachsende Dienstleistungsorientierung und Kundenmentalität unserer Gesellschaft passen nur bedingt zu den traditionellen Strukturen des Sportvereins.

Was tun? Wie können wir das Ehrenamt stärken?

Wer sich im gemeinschaftlichen Interesse eines Vereins engagiert, für den ist Wertschätzung zentral. Freiwillige wollen aber auch etwas bewirken: über das ‚Warum‘ und Ziele mitentscheiden – und nicht nur zuzuhören und ausführen. Jugendliche, die sich beispielsweise im Kurswesen engagieren, sind schrittweise an ihre Aufgaben heranzuführen. Ihnen die Sicherheit geben, dass ein Team hinter ihnen steht, dass sie unterstützt werden und auch Fehler machen dürfen. Und: Eine kleine Entschädigung der Ehrenamtlichen kann sicher nicht schaden.

Und was die Vorstandsarbeit angeht?

Ämter und Verantwortlichkeiten können im Job-Sharing geteilt werden. Ein Co-Präsidium lässt sich besser mit familiären und beruflichen Verpflichtungen verbinden. Auch in der Vereinsarbeit lassen sich die Vorteile der Digitalisierung nutzen, zum Beispiel Sitzungen mal online abhalten, um Zeit und Wege zu sparen. Zudem sollte ein Verein keine Berührungspunkte haben, gewisse Bereiche zu professionalisieren. Ein Ehren- oder Vorstandsamt muss zeitlich überschaubar sein.

Das heißt bezahlte Arbeit? Widerspricht das nicht dem Vereinsgedanken?

Natürlich braucht es Freiwillige, die sich solidarisch verhalten und Verantwortung übernehmen. Größere Vereine könnten aber administrative Tätigkeiten im Vereinsmanagement als Teilzeitstellen auslagern. Oder für Sportangebote auf einem hohen qualitativen Niveau ausgebildete Trainerinnen und Trainer engagieren und bezahlen: zum Beispiel im Bereich der Gesundheitsförderung. Wichtig ist, dass solche Dinge von den Mitgliedern offen diskutiert und transparent beschlossen werden.

Stichwort Gesundheitsförderung: Gibt es genügend Vereinsangebote für die Generation 50+?

Turnen ist vielseitig und eine gute Basis, um im Alter fit und beweglich zu sein. Meiner Ansicht nach gibt es in den Vereinen für die ältere Generation viele Möglichkeiten. Gut ist es, wenn die Vereine auch außerhalb von Leistungs- und Wettkampfsport spezifische Kurse für Gesundheit und Wohlbefinden anbieten, zum Beispiel, um Rückenproblemen vorzubeugen oder das Herz-Kreislauf-System zu trainieren.

Was ist für die Zukunftsfitness der Vereine noch entscheidend?

Offenheit in allen Beziehungen. Vereine müssen aufgeschlossen sein für neue Personengruppen. Für Trends und die Entwicklung neuer Angebote: Manchmal reicht schon eine kleine Variation, um traditionelle Sportarten moderner wirken zu lassen. Zudem muss das Training nicht nur zu klassischen Vereinszeiten wochentags nach Feierabend stattfinden: Die Turnhalle kann auch am Wochenende offen sein – oder man trifft sich andernorts. Eine gute Idee ist es auch, mit anderen Vereinen zu kooperieren, um Synergien zu schaffen. Warum nicht ein gemeinsames polysportives Angebot für Kinder entwickeln? Und die Kräfte bündeln bei Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederverwaltung und Interessenvertretung?

„Wir ermöglichen schweizweit Sport, Bewegung und Erlebnisse für alle, um Gemeinschaft und Wohlergehen zu schaffen.“ Was raten Sie dem Schweizerischen Turnverband zur Umsetzung dieses Wertversprechens?

Eine stärkere Qualitätsorientierung des Angebots und eine Professionalisierung der Strukturen sind kein Widerspruch zum Vereinsgedanken. Der Schweizerische Turnverband kann hier sicher entsprechende Programme, Tools, Aus- und Weiterbildungen anbieten. Wenn er die Vereine an die Hand nimmt und Wege aufzeigt, wie sich Tradition mit Innovation und Diversität verbinden lassen, werden die Vereine ihr gesellschaftlich relevantes Potenzial in Zukunft noch besser ausschöpfen, Mitglieder gewinnen und halten können. ■



TURNERSEE

Zum 90. Bestandsjubiläum des Vereins Kärntner Grenzland

Text & Fotos: **Roland Kautz** – ÖTB Vertreter im Verein Kärntner Grenzland

90 JAHRE
TURNERSEE
VEREIN KÄRNTNER GRENZLAND

Nichts kann die bald 100-jährige innerlich so sehr erlebbare Symbiose aus „Turnern“ und „See“ besser beschreiben als der Name des Sees selbst: „Turnersee“.

Ja, der See hat viele Namensänderungen durchgemacht. Ursprünglich „Weinzierl See“ genannt, dann „Sablatnigsee“ und nun „Turnersee“ spiegelt über die Jahrhunderte die jeweils zugeschriebene Bedeutung dieses Naturjuwels in Unterkärnten wider.

In jenem Gebiet, das an der Kontakt- und Reibungsfläche verschiedener Kulturen lag und das sich letztlich mit der Kärntner Volksabstimmung 1920 für den Verbleib bei der Republik Österreich entschieden hat. Viele Anspannungen und Entspannungen hat das Grenzgebiet bis heute erlebt und es ist zu hoffen, dass alle Beteiligten aus der Geschichte und für die Zukunft gelernt haben.

Die besondere naturräumliche Lage des Sees war es auch, die heuer vor 90 Jahren in der Ersten Republik den Verein Kärntner Grenzland (VKG) entstehen ließ, der nach dem Ableben des vorherigen Besitzers, Fürst Orsini-Rosenberg, seit 29. 11. 1932 – ohne Unterbrechung – Eigentümer des Sees ist. Selbst bei der zwangsweisen Auflösung der Turnvereine durch die Nationalsozialisten blieb der Verein Kärntner Grenzland eigenständig und Besitzer des Sees.

Mit dem Kauf des Sees wurde eine mehrjährige Tradition vollendet, die 1927 durch die Wolfsberger Turner begonnen hat. Der Namensgeber des heutigen Karl-Hönck-Heims war Turnlehrer des Wolfsberger Turnvereins und unternahm mit der Turnerjugend Wanderungen und Fahrten an den Klopeinersee, der sie auch weiter zum Turnersee, der damals noch Sablatnigsee hieß, führte. Die „fahrende Jugend“ verliebte sich sofort in das naturbelassene See-Idyll, das seine weitere Geschichte und Entwicklung einleitete.

Seither ist es der Vereinsführung des VKG nicht nur exzellent gelungen den See in seiner Natürlichkeit zu erhalten, sondern dieses einzigartige Naturjuwel dient nun seit bald hundert Jahren, neben anderen Gruppen (Volkstänzer, Sänger, Bläser, Schülergruppen) jeden Sommer vielen hundert Turnerinnen und Turnern als Rückzugsgebiet aus dieser lauten und schnellen Welt. Wer auch immer ein oder – besser – mehrere Lager am Turnersee miterlebt hat, den lässt das Faszinosum „Turnersee“ nicht mehr los.

Jeder und jede verbindet ganz persönliche Erinnerungen und viele Freundschaften, die am Turnersee entstanden sind.

An den See zurückzukommen, oftmals auch nach vielen Jahren ist etwas ganz Besonderes und es sollte allen, denen der Österreichische Turnerbund, die Turner- und Lagergemeinschaft am Herzen liegt, ein Anliegen sein, im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten – ob ideell und / oder finanziell – die behutsame Weiterentwicklung des Lagergeländes, des Heimgebäudes und auch des Lagerwesens an sich zu unterstützen.

Gerade die Zeit um und nach Corona hat uns gelehrt, was es bedeutet, einen derartigen Treffpunkt in und über alle Altersgruppen hinweg nutzen zu dürfen. Der Österreichische Turnerbund sollte alles unternehmen, dass noch viele Generationen immer und immer wieder an diesem so einzigartigen Flecken Erde – mit Blick auf die Steiner Alpen und den Hochobir – tiefempfundene Gemeinschaft erleben und zu Gast sein dürfen. Der Dank, dass

dies auch möglich wird, gilt allen, die aktuell dazu beitragen sowie jenen, die über viele Generationen und Jahrzehnte bisher beigetragen haben: den Lagerleitern und Vorturnern, den Bewirtschaftern sowie dem Vorstand und den Obleuten des Vereins Kärntner Grenzland. Ohne sie wäre es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Lager (verschiedene Kinder- und Jugendlager, Mädchenlager, Knabenlager am nahen Zeltplatz), Werkturnerwoche (die es 2023 wieder geben soll), Familienlager & Sommerausklang nicht möglich, das Erlebnis „Turnersee“ derart erfahren zu können. Bewusst wird an dieser Stelle auf die Nennung einzelner Namen verzichtet, denn jeder, der auf seine Weise beigetragen hat, dass der Turnersee so umfassend erlebbar wurde, ist und bleibt, wäre es wert, hier namentlich genannt zu werden.

Es ist ein ständiges Kommen und Gehen, ein immerwährendes Hinein- und Hinauswachsen in die verschiedenen Lagergemeinschaften. Manchmal auch ein Pausieren oder ein bewusstes Abstandhalten, um dann wieder zu kommen. Und wenn es dann wieder soweit ist, ist es, als wäre man nie weg gewesen.

Wie gesagt: Wer einmal den Turnersee so richtig erlebt hat, der kommt von ihm nie mehr los.

Auf dass das noch lange so bleiben möge, und der Österreichische Turnerbund und der Verein Kärntner Grenzland einander noch lange verbunden bleiben mögen. ■





ÖTB BUNDES- JUGEND- WANDERUNG

WANN? 9. - 11. SEPTEMBER 2022
WO? TERNITZERHÜTTE HOCHSCHNEEBERG 3.273m
RUCHBERG AM SCHNEEBERG, NIEDERÖSTERREICH
WANDERN, SPIELE, HÜTTENGAUDI

KOSTEN: 75€ INKL. 2X FRÜHSTÜCK,
2X ABENDESSEN + 2X ÜBERNACHTUNG

ANMELDUNG, INFOS: GST@ÖTB.AT
INSTAGRAM: BUNDESJUGEND

Symbolbild

JETZT
bestellen unter
btz@oetb.at

LIMITIERT AUF 15 STÜCK
ALLE AUSGABEN 2021 GEBUNDEN.

SAMMELBAND 2021 UNSER TURNEN

Grafik: Freepik.com

ÖTB OBERÖSTERREICH

Turn10 Landesmeisterschaft Schärding

Der größte Turnwettkampf Oberösterreichs mit 325 Turnern aus 45 Vereinen.

Text: Christina Jahnel Foto: Rüdiger Jahnel

A Am 21. Mai 2022 fand die Turn10-Landesmeisterschaft in der Bezirkssporthalle Schärding statt. Nach zwei Jahren Wettkampfpause war die Begeisterung und Freude bei allen Aktiven und Betreuern groß. 325 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren aus 45 Vereinen aus allen Dachverbänden Oberösterreichs kämpften um die Medaillen. Knapp 2500 Übungen wurden gezeigt und begeisterten zahlreiche Zuseher. Ein Wettkampf dieser Größenordnung ist nur durch die Zusammenarbeit des örtlichen Vereins, sprich dem ÖTB Turnverein Schärding, sowie vielen ehrenamtlichen Helfern und 100 Wertungsrichtern möglich.

Die Turner mussten sich bei den Regionsmeisterschaften qualifizieren. Neun Ausscheidungen mit mehr als 1000 Teilnehmern zeigten, dass Turnen wieder voll im Trend ist. Die besten Wettkämpfer der Landesmeisterschaft qualifizieren sich für die ÖTB-Bundesmeisterschaft in Wattens im Juni und für die ÖFT-Bundesmeisterschaft in Schwaz im Oktober.

Ausrichter waren der Oberösterreichische Fachverband für Turnen (OÖFT) mit seinem Fokus auf das Kunstturnen und der ÖTB-Landesverband Oberösterreich (ÖTB OÖ) mit seinen mehr als 70 Vereinen als größter Anbieter im Breitensport. Teilnehmer waren Vereine dieser Verbände sowie von ASKOÖ, ASVOÖ und Sportunion OÖ. ■

BASISSTUFE MÄDCHEN

AK 9	Magdalena Burgstaller	ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling
AK 10	Theresa Falzberger	ÖTB TV Bad Schallerbach
AK 11	Klara Salletmayr	Allg. Turnverein Vöcklabruck
AK 12	Vivien Stocker	ÖTB Turnverein Bad Hall
AK 13	Hanna Fuchsberger	SV Flic Flac Wels
AK 14	Patricia Prodan	ÖTB Turnverein Braunau
AK 15	Liana Garstenauer	ÖTB Turnverein Bad Hall
AK 16	Sanna Schwetz	Allg. Turnverein Vöcklabruck
AK 17-18	Lea Rossdorfer	ÖTB Turnverein Taufkirchen

BASISSTUFE BURSCHEN

AK 9	Sebastian Penzinger	ÖTB Turnverein Schärding
AK 10	Elias Baumgartner	ÖTB Turnverein Ried
AK 11	Arthur Lauss	Welser Turnverein
AK 12	Lukas Skripac	ÖTB Turnverein Braunau
AK 13	Silas Knör-Brandl	ÖTB Turnverein Braunau
AK 14	Nick Steininger	ÖTB Turnverein Linz
AK 15	Jonas Pichler	ÖTB Turnverein Braunau
AK 16	Matthias Klein	Allg. Turnverein Vöcklabruck
AK 17-18	Thomas Riedl	Turnverein Steyr

OBERSTUFE MÄDCHEN

AK 11	Viktoria Gegenleitner	ÖTB Turnverein Bad Hall
AK 12	Anna Baminger	ÖTB Turnverein Münzkirchen
AK 13	Paulina Langbauer	ÖTB Turnverein Münzkirchen
AK 14	Emma Mach	SV Flic Flac Wels
AK 15	Stella Riesel	SV Flic Flac Wels
AK 16	Isabella Freinberger	TSV Mondsee
AK 17-18	Marlene Schuh	Allg. Turnverein Vöcklabruck

OBERSTUFE BURSCHEN

AK 16	Johannes Pohn	ÖTB TSV Ottngang
AK 17-18	Simon Lettner	ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling

BASIS

AUFSTEIGER MEISTER

VORWÄRTS ROLLE

Unsere Tipps und Übungen
für deine Turnstunde

Manch einer mag denken, die Rolle vorwärts, auch bekannt als **Purzelbaum**, **Purzigogl** oder **Umplumpsen** vorwärts, sei eine Übung für Anfänger oder Kleinkinder. Doch damit weit gefehlt!

Vor allem für Kleinkinder, die aufgrund ihrer Körpermaße (kurze Beine, langer Oberkörper) gewissen Nachteilen bei dieser Übung gegenübergestellt sind, ist diese Übung eine relativ große Herausforderung.

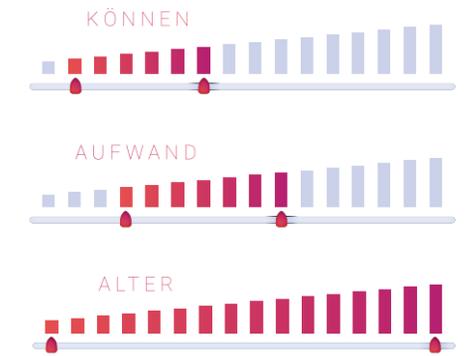
Das „blind turnen“ bzw. kopfüber in eine Richtung turnen, die man während der eigentlichen Übung nicht sieht, ist ein weiterer Faktor, der diese vermeintlich einfache Übung schwierig machen kann.

Die Rolle vorwärts mag als eigenständiges Element im Turn10-Programm gelten, dient aber als technische Voraussetzung für eine Vielzahl an weiteren Turnübungen, da die gehockte Körperhaltung in vielen Turnelementen Voraussetzung ist.

Auch aus therapeutischer und sportmotorischer Sicht bietet die Rolle vorwärts einige gesundheitsfördernde Vorteile. Eine stabile Wirbelsäule während der Übungsausführung, vom Steißbein bis zum Nacken, ist ebenso wichtig wie

die Gleichgewichtsfähigkeit in einer tiefen Hocke mit kleinem Kniewinkel. Nicht umsonst wird diese Übung auch von fortgeschrittenen TurnerInnen sehr gerne als Aufwärmübung gewählt, um die vielen Gelenke und Muskeln in unserem Körper auf die weiteren Anforderungen beim Turnsport vorzubereiten.

Außerdem bietet die Rolle vorwärts aufgrund ihrer individuellen Ausführbarkeit beim Turnen das Potential, in kreativer Weise in die Elementeabfolge eingebaut zu werden (z. B.: aus der Hocke in die Hocke; aus dem Stand in die Hocke; als Verbindungselement, um Raum auf dem



Turnboden zu gewinnen; um Schwung aufzubauen, etc.).

Der methodische Aufbau reicht von Hilfestellung durch Vorturner, über Mattenturn-bergab-turnen, bis hin zur eigenständigen (Sprung-) Rolle.

Erst wer die Basis- oder Grundübung „Rolle“ in ihren verschiedenen Ausführungen beherrscht, profitiert von den darauf aufbauenden Elementen wie Salto und Co.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß bei der nächsten Turnstunde und hoffe, dass ihr die Rolle vorwärts mit ihren vielen Gesichtern in verschiedenen Übungen wiedererkennt. ▶



VORAUSSETZUNG

- Knie bis zum Brustkorb heben können
- Kopf bis zur Brust einrollen können
- Stehen können



MAX AICHHORN
Turnverein Enns

Um Kindern die Vorwärtsrolle beizubringen, zeige ich zuerst die Übung vor. Im Anschluss probieren die Turner einzeln das Element nachzuturnen. Zu Beginn wird in der Hocke gestartet. In langsamem Tempo unterstütze ich sie bei dem korrekten Bewegungsablauf. Neben den geschlossenen Knien und dem runden Rücken sind auch die Haltung des Kinnes und das Auflegen der Hände wichtige Maßnahmen. Sobald dieser Vorgang von den Kindern annähernd erfolgreich absolviert wird, wird die Übung aus dem Stand geübt. Der dabei aufkommende Schwung hilft beim Aufstehen ohne Abstützen der Hände. Zur optimalen Ausführung können auch weiche Gegenstände zwischen Kinn und Brust sowie den Füßen geklemmt werden. Dabei wird die Haltung des Rückens verbessert.

LEO LANDGRAF

Turnverein Wien

Die Vorwärtsrolle zu erlernen, funktioniert fast von alleine. Dazu musst du dich auf eine Matte stellen und nur 4 einfache Schritte befolgen.

1. Zuerst stellst du dich in eine leichte Grätsche.
2. Zweitens stützt du dich mit deinen Händen nach vorne ab.
3. Drittens schaust du dir deinen eigenen Hintern an.
4. Zum Schluss lässt du dich einfach nach vorne kippen.
5. Ehe du dich versiehst, hast du eine Rolle vorwärts geturnt.

Jetzt geht es nur noch ums Verbessern und Perfektionieren. Zu den häufigsten Problemen bei der Rolle vorwärts zählen das Aufstehen nach der Rolle und die nicht geschlossenen Beine. Für beide Probleme gibt es aber auch kleine Übungen, mit denen du diese schnell beseitigen kannst. Wenn du es nicht schaffst, ohne die Hilfe deiner Hände nach der Rollbewegung wieder aufzustehen, nimm dir ein Sprungbrett und schiebe das unter deine Matte. Danach turne deine Rolle gegen die Steigung, sprich aufwärts. Durch den am Ende erreichten Höhenunterschied stehst du am Ende deiner Rolle ganz einfach ohne Hände auf.

Auch die geöffneten Beine lassen sich mit einem kleinen Trick einfach schließen. Such dir einen Ball, ungefähr so groß wie ein Tennisball, und klemme diesen vor der Rolle zwischen deine Knie ein. Jetzt musst du nur noch darauf achten, den Ball während der Rolle nicht zu verlieren. Wenn das gut funktioniert, probiere die Rolle wieder ohne Ball zu turnen.

UNSERE VIDEO-EMPFEHLUNG



WOFÜR BRAUCHE ICH DIESE GRUNDÜBUNG?

Die Vorwärtsrolle findet sich auf fast allen Geräten in einer gewissen Form wieder: So ist die Rolle am Balken der Rolle am Boden sehr ähnlich. Die Rolle am Barren ist gegrätscht und mit leichten technischen Unterschieden. Die Rolle am Trampolin in der Luft nennen wir dann Salto und am Reck heißt es dann Hüftumschwung vorlings vorwärts. Hüftabschwung vorlings vorwärts. Wie unsere Vorturner im ÖTB diese vorbereiten, liest du dann in den nächsten Ausgaben.



LIESELOTTE KÄFERBÖCK
Turnverein Salzburg



Mattenbahn

1 RÜCKENSCHAUKEL

Die Hände werden auf den Schienbeinen abgelegt, die Beine sind fest angewinkelt und man rollt vor und zurück. Achte dabei auf einen runden Rücken und der Kopf ist bei der Übung zur Brust geführt!



2 RÜCKENSCHAUKEL IN DEN STAND

Aus dem Stand in die Hocken gehen und Hände zu den Schienbeinen führen, Rückenschaukel und beim Vorrollen werden die Arme nach vorne und oben geführt. **Variante:** Beim Aufstehen wird dir ein kleiner, leichter Ball zugeworfen, den du fangen musst.



3 RÜCKENSCHAUKEL – KERZE – STAND

Aus dem Stand wieder in die Hocke gehen und zurück in die Kerze rollen. Jetzt werden die Beine gestreckt Richtung Kopf geführt. Nun sollst du wieder nach vorne rollen und aufstehen. Dabei werden die Beine sehr spät zum Gesäß geführt und die Arme wieder nach vorne und oben gebracht.



Zwei Bodenmatten liegen hinter einer Turnbank

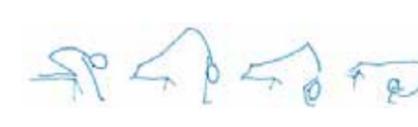
4 „SCHAU SCHLAU“

Aus dem Kniestand auf der Turnbank stützt du deine Arme am Boden ab und siehst nach, ob unter der Turnbank ein Kaugummi klebt. Achte darauf, dass der Kopf zur Brust geführt wird und beim Aufstehen wieder die Arme nach vorne und oben gehoben werden.



5 „SCHAU SCHLAU“ MIT GESTRECKTEN BEINEN

Rolle aus dem Kniestand von der Turnbank mit gestreckten Beinen. Achte dabei auf eine langsame Armbeugung. Rolle wieder in den Stand.



Zwei Bodenmatten hintereinander auf ein Reutherbrett gelegt (schiefe Ebene)

6 „SCHIEFE BAHN“

Starte aus dem Hockstand auf dem Reutherbrett und rolle die schiefe Ebene hinunter. Achte dabei auf den Kopf, der zur Brust geführt wird. Rolle wieder in den Stand, ohne die Hände beim Aufstehen am Boden abzusetzen. **Variante:** Starte nun vor der schiefen Ebene und stütze die Arme am Reutherbrett ab.



HILFESTELLUNGEN

- Das Körpergewicht durch Anheben an der Hüfte des Turners leichter machen
- Die Vorwärtsbewegung durch Anheben der Hüfte des Turners leichter machen
- Hand auf das Genick legen und es zur Brust drücken, damit ein runder Rücken entsteht

HINWEISE

- Wenn die Knie geschlossen sind, dann auch die Füße schließen lassen
- Nicht auf den Rücken fallen lassen
- Nicht auf der Stirn oder der Kopfspitze die Rolle ansetzen, sondern am Kopfrücken
- Die Arme stützen das Gewicht des Turners ab
- Knie bei der Brust lassen bis die Fußsohlen den Boden berühren

In der nächsten Ausgabe:

DER HANDSTAND



12. ÖTB

11 JUNI
WATTENS

BUNDESMEISTERSCHAFT TURN10®

Text: Werner Schultes
Fotos: Herbert Auer

Nach zweijähriger Pause war es endlich wieder soweit und die Turner des ÖTB trafen sich in Wattens zur Turn10-Bundesmeisterschaft. Die Organisation lag in den Händen von Tanja und Imre Csaszar mit tatkräftiger Unterstützung des gesamten Turnverein Wattens. Mit 273 Meldungen wurden unsere Erwartungen übertroffen und alle freuten sich auf einen schönen Wettkampf. Bereits bei meinem Eintreffen wurde ich vom entspannten Gesamtverantwortlichen Imre begrüßt. Da der Wettkampf bereits begonnen hatte war mir klar, dass alles reibungslos funktionierte.

Es war ein wunderbarer Anblick der sich mir bot, als ich die Halle betrat! Überall fröhliche Gesichter, viele bekannte Turngeschwister und rundum eifriges Treiben. Trotz der ehrgeizigen Ziele der Wettkämpfer war immer ein nettes Wort für die Mitstreiter zu hören und auch die Vorturner verbreiteten Ruhe und Fröhlichkeit. Als Meisterschaft war der Wettkampf natürlich an den Leistungen deutlich zu erkennen, sonst wirkte die Veranstaltung eher wie ein Turnfest, bei dem man sich freut, dabei zu sein.

Durch die Aufteilung in zwei Turnkreise in einer Halle war es auch für die Zuseher ein

abwechslungsreicher Tag, da es immer ausgezeichnete Übungen zu bestaunen gab. Der tobende Applaus für den ältesten Wettkämpfer, Turnbruder Franz Kastner vom TV Amstetten mit 82 Jahren nach seiner Hochreckübung ging allen durch Mark und Bein. Pünktlich um 17:00 Uhr war auch das letzte Gerät abgeturnt und die Wettkämpfer sammelten sich zum Einzug zur Siegerehrung. Es war eine nicht enden wollende Reihe von Turnerinnen und Turnern aller Altersgruppen, die gespannt auf die Ergebnisse warteten.

Der Bürgermeister der Stadt Wattens dankte dem Turnverein für seine hervorragende Arbeit und die Organisation des Wettkampfes und sprach die Einladung an alle Anwesenden aus, jederzeit gerne wieder nach Wattens kommen zu dürfen.

Ich freute mich diesmal ganz besonders den Dank und die Grußworte des ÖTB

überbringen zu dürfen, hatte ich doch zwei Überraschungen mit im Gepäck: es war mir eine große Freude, Turnbruder Gföllner vom Turnverein Gmunden die Ehrenurkunde des ÖTB und Turnschwester Doris Steiner die Ehrennadel für besondere Verdienste um den Österreichischen Turnerbund überreichen zu dürfen.

So wie der Wettkampf war auch die Siegerehrung bestens vorbereitet durch die Turnschwester Nora Nessizius kurzweilig führte. Die Wettkämpfer genossen sichtlich die gute Stimmung und den Applaus bei der Überreichung der Siegzeichen. Neben all den ausgezeichneten Leistungen möchte ich Turnschwester Anna Steinlechner vom TV Wattens erwähnen, die mit 100 Punkten in der Basisstufe Turn10 AK 12 siegte.

Den Abschluss der Siegerehrung bildete die Übergabe der Eichenkränze, deren symbolischen Wert für uns Turner Nora besonders hervorhob, an die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer mit der höchsten Punkteanzahl.

Glücklich und zufrieden endete dieser schöne Wettkampf zu den Klängen der österreichischen Bundeshymne.

Ich bedanke mich bei allen Turngeschwistern, sei es in der Organisation, als Kampfrichter, als Vorturner und Betreuer oder als Wettkämpfer für ihren Beitrag zum guten Gelingen der ÖTB-Bundesmeisterschaft Turn10! ■



BUBEN BASISSTUFE

AK17-18	Thomas Riedl	Turnverein Steyr 1861	99 Punkte
---------	--------------	-----------------------	-----------

BUBEN OBERSTUFE

AK17-18	Simon Lettner	ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling 1908	88,50 Punkte
---------	---------------	--	--------------

MÄDCHEN BASISSTUFE

AK12	Anna Steinlechner	Turnverein Wattens	100 Punkte
------	-------------------	--------------------	------------

MÄDCHEN OBERSTUFE

AK13-14	Laura Sojer	Turnverein Wattens	93,50 Punkte
---------	-------------	--------------------	--------------

ERWACHSENE MÄNNER

Basisstufe AK19+	Alexander Wachernig	Turnverein Friesach	78,00 Punkte
------------------	---------------------	---------------------	--------------

Oberstufe 19+	Florian Blasl	ÖTB Turnverein Linz	
---------------	---------------	---------------------	--

Oberstufe 30+	Dominik Winkler	ÖTB Turnverein Judenburg	94,50 Punkte
---------------	-----------------	--------------------------	--------------

ERWACHSENE FRAUEN

Basisstufe 19+	Elena Hofer	Villacher Turnverein	59,00 Punkte
----------------	-------------	----------------------	--------------

Oberstufe 19+	Louisa Blumenthal	Villacher Turnverein	96,25 Punkte
---------------	-------------------	----------------------	--------------

Die gesamte Siegerliste ist unter www.oetb.at einsehbar.





Text
JULIA SAUER

24 Jahre, Lehramtsstudentin in Linz Englisch / Biologie. Spielt seit ihrem 9. Lebensjahr Klarinette und hat vor ein paar Jahren die Abschlussprüfung der Landesmusikschule Audit of Art abgeschlossen. Sie betreut gemeinsam mit drei weiteren jungen Damen die Neumarkter SZ-Jugend und ist auch engagiert in der gemeinsamen Jugendkapelle BraWiKids – mit über 40 Kindern aus insgesamt fünf Musikkapellen aus dem 4720er Einzugsgebiet (davon derzeit sieben SZ-Kids, hoffentlich bald mehr)

Was ist ein Spielmannszug?

Text & Fotos: **Elke Nebenführ**

Eine einfache Frage, auf die es eine einfache Antwort gibt: Ein Spielmannszug ist eine Musikgruppe, bestehend aus Turngeschwistern, die Fanfare / Trompete, Trommel und Flöte spielen. *Aber ist die Antwort tatsächlich so einfach? War die Instrumentenzusammensetzung schon immer so?*

Beeindruckt vom Auftritt der Spielleute beim Deutschen Turnfest 1953 in Hamburg trommelte Sepp Schendl, Turnwart des TV Ried 1848, unmittelbar nach der Rückkehr aus Hamburg einige Leute zusammen, die sich bereit erklären, bei einem Spielmannszug mitzumachen. Vorerst gab es nur Flöten und Trommeln als Instrumente.

Weitere Gründungen folgten: FZ Linz (1954, ab 1958 SZ), SZ Salzburg (1956), FZ Graz (1956, ab 1958 SZ), FZ Neumarkt (1957), SZ Wien-Mariahilf (1957), SZ Völs (1958), SZ Traismauer (1959), FZ Wels

(1959). Was hier bei den Namensbezeichnungen auffällt, ist die Unterscheidung zwischen FZ = Fanfarenzug (Naturtrompeten und Kesselpauken bzw. Fanfaren und Landsknechtstrommeln) und SZ = Spielmannszug (Marschtrommeln und Flöten), wie dies auch beim Militär streng getrennt wurde.

Also müsste die Antwort auf die eingangs gestellte Frage lauten: Ein Spielmannszug ist das Zusammenspiel aus Trommeln und Flöten. Was stimmt nun?

1959 – die Geburtsstunde eines musikhistorischen Novums

Im Rahmen der 1. Arbeitstagung der SZ-Leiter am 22. 11. 1959 in Linz wurde mit Beschluss der 1. Fachgebietsordnung und der Festlegung „Der Spielmannszug besteht aus Pfeifen, Trommeln und Fanfaren.

Dazu kann noch eine Lyra (Glockenspiel) verwendet werden“ (= Mischung von reinen Spielmannszügen mit reinen Fanfarenzügen) aus musikhistorischer Sicht ein neuer Klangkörper geschaffen, für den es keinerlei Vorbilder gab.

Unsere ÖTB-Spielmannszüge sind eine Eigenkreation!

... was – das sei nur so nebenbei erwähnt – in der Folge noch über Jahre zu recht hitzigen Debatten betreffend der Kombination von Es-Fanfaren mit B-Flöten (teilweise auch Ces-Flöten) und der entsprechenden Notierung und Anpassung der Griffstabellen für die Flöten und teilweise recht schrägen Klangerlebnissen führte.

Somit lautet die richtige Frage zur ersten Antwort: *Was ist ein ÖTB-Spielmannszug?* ■

Ich habe lange überlegt, wie ich meine Gedanken zum Konzert des Spielmannszugs Neumarkt am 7. Mai 2022 am besten in Worte fassen könnte. Möglichst minimalistisch und in nur einem Wort würde ich sagen: Endlich! Endlich wieder fokussiert auf ein Konzert hinproben und hinfeiern, endlich wieder auf der Bühne sitzen und gemeinsam vor Publikum musizieren, endlich wieder den Teamgeist bei einem großen gemeinsamen Projekt spüren, endlich wieder in lachende Gesichter blicken, wenn Fred mit Charme und Schmach durchs Programm führt. Endlich wieder von den Scheinwerfern geblendet, verschwitzt und ohne Ansatz am Ende des Konzerts aufstehen und denken: Das war's. Das war's, was uns so lange gefehlt hat und wofür wir uns jeden Freitag zum Proben treffen. Das, und natürlich die gemütliche und ausgelassene „Konzernachbesprechung“ bis in die frühen Morgenstunden;).

An dieser Stelle könnte ich euch jetzt erzählen, dass wir ein sehr abwechslungsreiches Programm gespielt haben, dass der Saal gut gefüllt war, dass viele helfende Hände zum Erfolg des Konzerts beigetragen haben, dass wieder junge MusikerInnen an diesem Abend ihren ersten Konzertauftritt hatten oder dass die Brass Wind Kids unser Konzert „wie die Großen“ mit zwei coolen Stücken eingeleitet haben.

Aber all das wisst ihr wahrscheinlich sowieso, wenn ihr da wart, denn all diese Dinge kann man auch aus dem Publikum gut beobachten.

Stattdessen möchte ich euch gerne beschreiben, wie sich das „da oben“ anfühlt (also außer ziemlich heiß und hell wegen der Scheinwerfer): Stellt euch vor, ihr habt monate-, gar jahrelang für ein Konzert geprobt, das dann aufgrund der Pandemie wieder und wieder verschoben wurde. Ihr

Endlich!

musstet lange Pausen ohne Proben, ohne gemeinsame Auftritte und ohne gemütliches Beisammensitzen aushalten. Ihr habt zwischenzeitlich vielleicht ein bisschen die Motivation an der Musik verloren, den Blick auf das große Ganze. Warum ihr das eigentlich macht. Aber dann ist es so weit: Endlich, endlich gibt es wieder ein SZ-Konzert, für das ihr monate-, gar jahrelang geprobt habt, und ihr sitzt auf der Bühne, umgeben von Menschen, die ihr teilweise seit eurer Kindheit kennt. Menschen, die ihr zu euren besten Freunden, eurer (zwei-ten) Familie zählt. Und ihr dürft mit diesen

Menschen gemeinsam dem schönsten Hobby der Welt, dem Musizieren, nachgehen, und den Menschen im Publikum, vor allem aber euch selbst, dabei eine riesige Freude bereiten. Gibt es etwas Schöneres? Ich glaube nicht.

Eines möchte ich aber trotzdem noch sagen: Danke! Und zwar an alle tollen Menschen, die zu diesem Konzert beigetragen haben, sei es in der Küche, im Service, beim Auf- oder Abbauen, bei der Technik, beim Fotografieren, ... Euch alle namentlich zu nennen, würde diesen Text mehr als verdoppeln, deshalb einfach ein großes DANKE an euch alle!

Namentlich erwähnen möchte ich jedoch Kapellmeister Bernhard Braunbock, der stets mit viel Geduld mit uns probt und das

Programm mit viel Kreativität und Können auf die Beine gestellt hat. Danke, Bernhard!

Außerdem ein großes Dankeschön an Spielmannszug-Leiterin Bianca Wassermayr, bei der immer allerhand Fäden zusammenlaufen, und die es jederzeit schafft, sie zu entwirren, aufzuteilen und daraus einen bunten Stoff zu weben. Danke, Bianca! Apropos Fäden zusammenlaufen: Eine ganze Menge Fäden laufen bei jeder Veranstaltung im Turnverein auch immer bei Festwart Albin Schatz zusammen, der alles mit viel Können und Geschick über die Bühne bringt. Danke, Albin! ■



150
HELFER

152
TEILNEHMER

07.05.2022

Dash
6 KM

Athletic
12 KM

Bad Ass
18 KM



<https://atv-andorf.com/pram-at-race/>

PRAM.AT.RACE

Text: Doblinger Martin Fotos: TV Andorf

Die Idee

Anfangen hat alles mit einer Turnriege des ÖTB ATV Andorf. Konkret mit der Riege ATV Pramtal. Hier haben zwei ambitionierte Sportler des ATV Andorf die simple Idee verfolgt, die Menschen in der Region zum Sport in der Gemeinschaft zu bewegen.

Maximilian Kallinger und Philipp Sageder haben es sich zur Aufgabe gemacht, in und während der Corona-Zeit die Mitmenschen in der Region des Pramtals zum Sport in der Gruppe zu bewegen. Da diese Gruppe vorrangig sogenannte Hindernisläufe trainiert, kam den beiden schnell die Idee zu einem eigenem OCR

(Obstacle Course Racing). Diese Idee fand im Turnrat des ÖTB ATV Andorf sehr schnell Gehör und somit wurde ein Organisationsteam bestehend aus 11 Personen zusammengestellt.

Die Planungsphase

Das 11-köpfige Team traf sich ab September 2021 monatlich zur Besprechung sämtlicher Planungsphasen sowie der zu erledigenden Schritte.

Von der Namensfindung – PRAM.AT.RACE – bis hin zur Planung der Hindernisse wurde alles bei bis zu fünfständigen Meetings besprochen.

Unser oberstes Ziel war es, den Lauf so zu kreieren, dass wir selbst nichts daran auszusetzen hätten. Uns wurde schnell bewusst, dass dies nicht so leicht war wie wir uns das zu Beginn vorgestellt hatten. Auch wurde dem gesamten Team recht schnell klar, dass dieses Vorhaben in der Bevölkerung sehr gutes Gehör fand. Darum mussten wir uns noch mehr anstrengen, um den Lauf im vorgesehenen Umfang bewältigen zu können.

Im März 2022 wurden die Meetings dann wöchentlich abgehalten, um die letzten und finalen Planungsschritte zu fixieren.

Die Race-Week

In der Woche des Laufs waren dann nicht nur das 11-köpfige Veranstaltungsteam, das bis zu diesem Zeitpunkt hervorragende Arbeit geleistet hatte, gefordert, sondern auch die bis zu 150 Helferinnen und Helfer.

Von Mittwoch bis Samstagvormittag wurde dann alles vorbereitet, was wir für nötig hielten, um die Veranstaltung bestmöglich für die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler über die Bühne zu bringen. Auch wenn das Wetter nicht beeinflusst werden konnte, spielte der Wettergott mit und wir erhielten einen trockenen Start mit einer angenehmen Race-Temperatur von ca. 20 Grad Celsius.

Das Resümee

Am 1. PRAM.AT.RACE quälten sich zu unserer Überraschung 152 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die von uns vorbereiteten Schlamm- und Wasserhindernisse. Glücklicherweise finishten auch alle das Rennen und dies zum Glück ohne erwähnenswerte Verletzungen, so dass die gute Arbeit rund um das Team des ÖTB ATV Andorf darin ihre Bestätigung fand.

Von zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgte bereits ein ausschließlich positives Feedback verbunden mit dem Dank für die hervorragende Organisation.

Hierbei wurde auch ein überwiegendes Interesse für ein neuerliches Rennen im kommenden Jahr bekundet.

Der Ausblick auf 2023

Nach Rücksprache mit dem gesamten Team und dem Turnrat des ÖTB ATV Andorf kann nun zu unserem und eurem Glück offiziell verkündet werden, dass die Planungen für das 2. PRAM.AT.RACE bereits begonnen haben.

Es haben auch bereits namhafte Sponsoren für das nächste Jahr wieder ihre Unterstützung angeboten, die wir natürlich mit Freude und großem Dank begrüßen. Das freut ganz besonders das Organisationsteam, welches sich im letzten halben Jahr sehr für diese Sportveranstaltung eingesetzt hat.

Bedanken möchte sich das Team rund um den ÖTB ATV Andorf auch recht herzlich bei den zahlreichen Sponsoren, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie bei allen Helferinnen und Helfern. Wir, das TEAM des PRAM.AT.RACE, freuen uns sehr auf das Jahr 2023. ■



100 Jahre TV Großkrut

Text: Evelyn Neuhold Fotos: Rudolf Neuhold

Der „ÖTB Turnverein Großkrut 1922“ feierte am 12. Juni 2022 sein 100-jähriges Bestehen mit einer Fotoausstellung und einem großen Schauturnen, das großen Anklang bei den etwa 200 Zuschauern fand. Als Gratulanten stellten sich der Bürgermeister der Marktgemeinde Großkrut, Franz Wagner, sowie als Vertreter des TG NÖ, Obmann Georg Zahradnik und Dietwart Herwig Kroat sowie Vertreter der Nachbarvereine Laa. a. d. Thaya,

Drösing, Kreuzstetten, Wilfersdorf und Orth a. d. Donau ein. Dem ÖTB Turnverein Großkrut 1922 wurden zu seinem runden Geburtstag einige Geschenke überreicht und der Verein bedankte sich bei seinen besonders engagierten und langjährigen Mitgliedern mit der Überreichung von drei goldenen und drei silbernen Bundesabzeichen des ÖTB.

Bei dem Schauturnen haben alle Riegen einen Ausschnitt aus ihrem vielfältigen

Turnbetrieb gezeigt, wobei von den Jüngsten bis zu den Ältesten alle Altersgruppen vertreten waren. Mit sieben aktiven Riegen und über 140 Mitgliedern konnte der Verein beim Schauturnen ein kräftiges Lebenszeichen setzen und neben Anerkennung vielleicht auch den einen oder anderen Neuzugang anregen – denn...„De Kruter ham... scho iwa hundat Joa... an Turnverein.“ ■

LISE LACHEINER



1973 im Salzkammergut geboren, war und ist der Goiserer Turnverein ein Stück Heimat für mich und meine Herkunftsfamilie. Während meines Pharmaziestudiums und weiterer sechs Jahre in Graz turnte ich beim VGT und beim ATV. Seit mein Mann und ich am Fuß des Mühlviertels heimisch geworden sind, wo auch unsere beiden Kinder geboren wurden, sind wir im Turn- und Sportverein Ottensheim aktiv. Gerne sind wir bei der Oberösterreichischen Jahnwanderung dabei und besonders wichtig ist für mich seit meiner Jugend das Familienlager am Turnersee.

Neben Kräftigungsgymnastik und (moderaten) Ausdauersport schärften auch Shiatsu, Yoga, Feldenkrais u. ä. meine Wahrnehmung sowohl für die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Bereichen des menschlichen Körpers als auch zwischen Körper und Psyche (Geist, Seele, Emotionen). Diese Verbindung von Körper und Psyche ist mir in meinem Beruf als angestellte Apothekerin besonders wichtig, genauso wie bei meiner freiberuflichen Tätigkeit, bei der ich mit Hilfe von Bretttaufstellungen Menschen zum Erspüren ihrer eigenen Gefühle und Lösungswege anregen will.

www.lise-lacheiner.net

◀ Jahn war modern ...

Wenn wir Gutes und Wertvolles aus der Vergangenheit, unsere stärkenden Wurzeln und die Erinnerung an Jahn bewahren wollen, sollten wir meiner Meinung nach gleichzeitig nicht vergessen: Jahn war zu seiner Zeit modern. Zum Bild: Das Skateboard hätte er zwar mit Sicherheit nicht Skateboard genannt, aber höchstwahrscheinlich hätte er Gefallen an dieser Form der körperlichen Ertüchtigung gefunden. Auch die Ahnen vieler heutiger ÖTB-Mitglieder waren modern, als sie den jungen Turnvereinen beigetreten sind oder mitgeholfen haben, sie zu gründen, oder wenn sie zu den ersten Schifahrern in ihren Heimatorten zählten. Mein Urgroßvater und meine Urgroßmutter beispielsweise waren vor dem ersten Weltkrieg im Goiserer Radsportclub aktiv und hatten zahlreiche äußerst moderne Ansichten, mit denen sie das Leben im Ort wie auch im gesamten Land verbessern und mitgestalten wollten.

Auf der Suche nach diesen Spuren vertiefte sich mein Bewusstsein dafür, dass die meisten unserer gesellschaftlichen Errungenschaften auf Jahn und die großen Denker und Kämpfer seiner Zeit zurückzuführen sind. Selbst Jahns Kritiker in der heutigen Zeit würden wohl weder den Staat Deutschland noch die hart erkämpften Grundrechte wie das allgemeine Wahlrecht oder das Recht auf freie Meinungsäußerung in Frage stellen. – Grundrechte, welche in den Jahren 2020, 2021 und 2022 schneller in Gefahr geraten sind, als sich die meisten von uns das je hätten träumen lassen.

Bedanken möchte ich mich bei Eva Müller-Putz, Wolfgang Viernstein und Dieter Putz für ihr kritisches Lektorat und zahlreiche wertvolle Anregungen.

1. Bewegte Lehr- und Wanderjahre
Friedrich Ludwig Jahn hat als unsteter Geist verschiedene Schulen und Universitäten besucht und ohne Abschluss verlassen. Er hat viele politische Probleme seiner Zeit erkannt und zu beeinflussen versucht. Vor allem auf dem Gebiet der deutschen Sprache und Geschichte erlangte er großes Wissen und befasste sich intensiv mit Pädagogik sowie mit wichtigen Eckpfeilern einer gesunden Lebensführung.

Jahn wurde 1778 im Dorf Lanz bei Lenzen in Preußen geboren, ziemlich genau in der Mitte zwischen Hamburg und Berlin. Diese Gegend lag damals im Grenzgebiet dreier verschiedener deutscher Staaten, wodurch Jahn bereits in seiner Kindheit und Jugend mit der politischen „Zerstückelung“ Deutschlands konfrontiert wurde und beispielsweise mit Schmugglern in Kontakt kam, welche die Zölle beim Warenaustausch zwischen den einzelnen Ländern zu umgehen versuchten.

Jahns Vater Alexander Friedrich war ein evangelischer Pfarrer und auch seine Mutter Dorothea stammte aus einem evangelischen Pfarrhaus. Er wuchs gemeinsam mit einer nur wenig älteren Schwester auf. Mit vier Jahren lernte er anhand der Lutherbibel von seiner Mutter lesen. Bis zum Alter von 13 Jahren wurde er von seinem Vater unterrichtet, hatte daneben aber viel Gelegenheit zum selbständigen und ungestörten Herumstreifen in der Natur, zum Erkunden seiner näheren und weiteren Umgebung. Gewöhnt an diese Freiheit, konnte ▶

Ich hoffe, ich kann Friedrich Ludwig Jahn annähernd gerecht werden mit dem, was ich über sein Leben und Wirken gefunden, interpretiert und zusammengefasst habe. Ich habe versucht, die einzelnen Puzzleteile, die mir seit meiner Kindheit von Zeit zu Zeit zugeworfen worden sind, mit weiteren Teilen zu einem größeren unvollständigen Ganzen zusammenzufügen. Das Bild eines Lebens voller Höhen und Tiefen ist dabei entstanden. Eine beeindruckende Persönlichkeit mit Ecken und Kanten hat sich mir gezeigt. Eine dynamische Mischung aus modernen und konservativen Ideen. Ein Pfarrerssohn und Schulabbrecher, der sich auf den Hochschulen jene „Rosinen“ herauspückte, die ihn faszinierten und die er für wichtig hielt. Ein möglicherweise nicht gerade einfacher Ehemann und Vater. Ein freiheitsliebender, naturverbundener Wanderer, der sich von seinen Träumen und seiner Begeisterung leiten ließ. Der Augenzeuge vieler geschichtlich bedeutender Schauplätze seiner Zeit wurde und mutig für seine Überzeugungen eintrat ...

Teil 1

AUF DER SUCHE NACH FRIEDRICH LUDWIG JAHN

er sich an die Ordnung und Disziplin in den zwei verschiedenen Gymnasien, die er anschließend besuchte, nur schwer anpassen: Vom ersten Gymnasium wurde er verwiesen, aus dem zweiten verschwand er unbemerkt – man hielt ihn für ertrunken – und beendete damit seine Gymnasialzeit als 17jähriger ohne Abschlussprüfung.

Damals konnte man auch ohne Schulabschluss studieren und Jahn verbrachte ab 1796 insgesamt sieben Jahre an verschiedenen Universitäten. Anfangs studierte er Theologie in Halle, war aber mit vielem, was in diesem Studium gelehrt wurde, nicht einverstanden. Er befasste sich u. a. auch mit preußischem Patriotismus und den französischen Einflüssen in der deutschen Sprache. Seine Überzeugungen vertrat er mündlich und schriftlich oft so vehement, dass er bisweilen in hitzige Streitereien und Handgreiflichkeiten verwickelt war und sich um 1800 immer wieder in einer Höhle versteckte, die heute noch „Jahnhöhle“ genannt wird.

Von der Universität Halle verwiesen, ging er nach Breslau. Als ihm bald darauf ein Verbot für alle deutschen Universitäten auferlegt wurde, hielt er sich ohne Immatrikulation an der Brandenburgischen Universität Frankfurt auf, bevor er sein Studium unter falschem Namen in Greifswald, das damals zu Schweden gehörte, fortsetzte.

Einige Jahre arbeitete Jahn danach als Hauslehrer in Neubrandenburg, Sophiental und Jena. Er begann, sich intensiv mit deutscher Sprache und Geschichte zu befassen, unternahm mit Jugendlichen Wanderungen und turnerische Übungen und setzte sich dafür ein, dass die jungen Menschen gesund aufwuchsen, sich viel an der frischen Luft aufhielten und sich als Ausgleich zu geistiger Arbeit körperlich betätigten. Von 1805 bis 1806 führte er sein Studium an der Universität Göttingen fort, absolvierte jedoch auch dort keinen offiziellen Abschluss. In dieser Zeit verlobte er sich mit Helene Kohlhof, die beiden heirateten jedoch erst 1814.

2. Jahn und die Franzosen
Napoleons siegreiche Feldzüge und sein Einfluss in den deutschsprachigen Ländern prägten Jahns Universitätsjahre und führten zu seinem Wunsch, die Deutschen sollten sich mit vereinten Kräften zur Wehr setzen.

Im linksrheinischen Teil Deutschlands nahm die „Franzosenzeit“ bereits 1794 mit der Besetzung durch Napoleons Truppen ihren Anfang, rechts des Rheins begann sie 1804. Ab 1806 kontrollierte Napoleon

die deutschen Fürsten im Rheinbund und errichtete für seinen Schwager das Großherzogtum Berg sowie für seinen Bruder das Königreich Westphalen, zu dem Teile Preußens gehörten, denn Preußen musste nach seiner militärischen Niederlage 1807 fast die Hälfte seines Staatsgebietes abgeben. 1811 annektierte Napoleon die deutsche Nordseeküste bis zur Elbe und teilte das Hinterland in vier Hanseatische Departements ein.

Auch wenn mit der französischen Besetzung manche Reformen einhergingen (z. B. die Einführung des Code civil, eines einheitlichen Zivilrechts), wurde die Besetzung vielfach als sehr belastend erlebt, vor allem, weil die besetzten Länder durch Napoleon wirtschaftlich ausgebeutet wurden und er aus ihnen Soldaten für seine weiteren Eroberungskriege rekrutierte.

Lange bevor Napoleon Europa erobert hatte, war Französisch bereits die gemeinsame Sprache aller europäischen Adeligen gewesen und zunehmend schwärmten auch viele Bürger für diese Sprache und ahmten den französischen Lebensstil nach. Jahn war der Meinung, dass diese Begeisterung für die französische Kultur Napoleons Eroberung der deutschsprachigen Länder begünstigt hatte und ein Nationalitätsgefühl der Deutschen erschwerte.

Als sich der 29jährige Jahn im Herbst 1806 auf den Weg machte, um sich freiwillig für den Kampf gegen die Franzosen zur Verfügung zu stellen, kam er – sozusagen als Zuschauer – zum Schlachtfeld von Jena und erlebte dort die katastrophale Niederlage der Preußen gegen Napoleon. Als „freiwilliger Flüchtling“ schloss er sich eine Zeit lang den versprengten Heeresteilen an. Es folgten weitere Wanderjahre, in denen er zum politischen Agenten und Kurier im Auftrag der preußischen Regierung wurde. Dazu befähigten ihn seine herausragenden Kenntnisse von Land und Leuten, seine Fähigkeit, auch mit weniger gebildeten Schichten der Bevölkerung umzugehen, sein Mut und vielleicht auch eine gewisse Verschlagenheit und Abenteuerlust. Jahn war Gast auf verschiedenen Adelsitzen und brachte z. B. 1809 einen englischen Kurier mit wichtigen Papieren vorbei an der französischen Geheimpolizei nach Hamburg. ■

... unternahm mit Jugendlichen Wanderungen und turnerische Übungen und setzte sich dafür ein, dass die jungen Menschen gesund aufwuchsen ...

In den nächsten Ausgaben folgen:

Teil 2

- Jahn und das deutsche Volkstum
- Das Lützowsche Freikorps

Teil 3

- Das Turnen
- Gefangenschaft und Turnverbot

Teil 4

- Jahns Rehabilitation
- Das Revolutionsjahr 1848 und die Frankfurter Nationalversammlung
- Die Frankfurter Nationalversammlung näher erklärt
- Quellenangaben

KOLUMNE

Im Licht der Veränderung

von: Paul Polz

Das Karl-Hönck-Heim ist in ganz Österreich bekannt als eine Perle im Paradies für Ferienlager. Es gibt viele Schlafplätze, einen großen Speisesaal, eine große Turnhalle und sehr viel Platz im Freien. Auf dem Areal des Karl-Hönck-Heim können ohne weiteres zwei große Lager gleichzeitig ihre Spiele spielen, ohne sich in die Quere zu kommen. Das Beste an der Sache ist eigentlich der Steg in den Turnsee. Ich traue mich nicht zu schätzen, wie viele Köpfer und Saltos schon vom Sprungturm in den Moorsee gemacht wurden. An diesem Ort durfte ich, wie so viele Turnbrüder in meinem Bekanntenkreis, jemand besonderen kennenlernen. Wenige Turnbrüder sind aber dem Mädchen dann auch bis zum Altar gefolgt, um seiner Turnschwester das Versprechen ihres Lebens zu geben.

Sonja und ich spielten schon lange mit dem Gedanken zu heiraten. Ein Gedanke war aber von Anfang an fix. Wir wollen dort heiraten, wo wir uns kennengelernt haben: Im Karl-Hönck-Heim! Es ist ja wirklich der perfekte Ort dafür: Ein idyllischer riesiger Garten für Agape, Trauung und Torte, ein großer asphaltierter Platz mit großer Wiesenfläche für die Tafel und eine Turnhalle zum Tanzen bzw. als Schlechtwetterprogramm. Es gibt viele Betten, in denen viele Gäste übernachten können. Es ist also alles an einem Ort! Perfekt!

Wir sind mit dem neuen Obmann des Vereins Kärntner Grenzland (unter anderem zuständig für das Karl-Hönck-Heim), Klaus Kinzer, ins Gespräch gekommen und zu unserer großen Freude war er geradezu begeistert von der Idee, das Karl-Hönck-Heim auch mal anderweitig zu benutzen. Klaus Kinzer ermöglichte uns, am Turnersee zu heiraten! Er hat uns auch den Chef der Küche vorgestellt, der mit Essen auf Hochzeiten schon viel Erfahrung gemacht hat. Er war es dann auch, der uns mit seiner Erfahrung bei großen Feiern und Hochzeiten geholfen hat, genau das Richtige auszusuchen. Wir waren am Ende alle über das Resultat

überrascht: Es blieb nichts übrig. Es wurde alles aufgegessen! Das ist mal ein Lob an die Küche! Es war nicht zu viel und nicht zu wenig, eine Punktlandung.

Eine weitere Besonderheit, die das Karl-Hönck-Heim zum perfekten Ort für eine Hochzeit macht, ist der Schmuck der Natur. Kaum ein Ort bietet ein Ambiente, das nur minimal Dekoration benötigt, um auf einer Spielwiese eine angemessen feierliche



Trauung stattfinden zu lassen. Denke ich an die Turnhalle, so ist diese eine Perle von einer Turnhalle. Alleine der reine Holzbau und die Architektur der Decke vermitteln eine Würde, die nur wenig Schmuck an sich zulässt. Und dann war da noch das Licht der Bäume. Es lässt sich nicht in Worte fassen, wie ein paar Strahler in der richtigen Farbe und im richtigen Winkel, in die Bäume gedreht, die Stimmung auch am Abend und spät in der Nacht erblühen lassen können. Dass Licht ein Gefühl von Wärme und

Geborgenheit geben kann, ist mir bekannt. Aber dass Licht einen Platz in der Natur zu einem festlichen Raum verwandeln kann, das war mir eine neue Erfahrung.

Für viele unserer Gäste, Freunde wie Familie, war es das erste Mal am Turnersee. Für sie war es ein besonders intensives Erlebnis: Ein so schöner Ort, perfekt für Familien mit Kindern, wurde für einen kurzen Moment zu einem fast traumhaften Ort. Aber auch unsere langjährigen Lagerveteranen wurden von der einzigartigen Festlichkeit des ihnen so vertrauten Platzes überwältigt.

Übrigens sind Sonjas und meine Familie irgendwie seit jeher miteinander verbunden gewesen. Und zwar genau über diesen Ort, über das Karl-Hönck-Heim. Schon lange bevor wir zwei überhaupt das Licht dieser Welt sehen durften, waren unsere Schwestern schon gemeinsam rund um den Turnersee unterwegs. Viele Jahre haben unsere Familien das Karl-Hönck-Heim besucht und lieben gelernt. Vielleicht gerade deswegen war es Sonja und mir möglich, uns hier kennenzulernen und trauen zu dürfen. Und diese lange gemeinsame Geschichte wurde auf unserer Hochzeit perfekt zur Schau gestellt: Die Hochzeit wurde gefüllt mit (Lager-) Spielen und Herausforderungen für das Brautpaar. Alles ging Hand in Hand, wie ein perfektes Uhrwerk, jeder packte mit an.

Dadurch blieb auch Zeit für die gemütlichen Dinge: Schwimmen im See, Ausrasten vor und von der Hochzeit, spielen im „großen Sandkasten“ (Beachvolleyballplatz) und natürlich auch viel Zeit zum Reden. Alte Freundschaften blühten wieder auf und durften wieder von neuem sprießen. Neue Freundschaften wurden geformt und sogar gefestigt.

Und all das konnte nur im Karl-Hönck-Heim am Turnersee Wirklichkeit werden. Ein wahrer Schmelztiegel an Einzigartigkeit und ein Ort, der immer noch für Überraschungen gut ist. ■



GRAZ

Staatsmeisterschaften im Kunstturnen

Text: Dietmar Bach Fotos: ÖFT

Bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften im Kunstturnen in Graz gewannen zwei Athleten aus ÖTB-Vereinen jeweils den Titel im Mehrkampf..

Carina Kröll von Salzburger Turnverein gewann bei den Damen und **Severin Kranzlmüller** von der Turngemeinde Jahn Linz-Lustenau kürte sich zum Meister bei den Herren. Mit **Ricardo Rudy** vom Welser Turnverein erturnte ein weiterer ÖTB-Turner mit Silber das Podium.

Der ÖTB war mit Topathleten in der Eliteklasse bei den Staatsmeisterschaften folgender Vereine vertreten:

- ÖTB Turnverein Braunau
- Turngemeinde Jahn Linz-Lustenau
- Salzburger Turnverein
- ATV Vöcklabruck
- TV Wattens
- Welser Turnverein

Carina Kröll war die erfolgreichste Athletin bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften

im Kunstturnen in Graz. Carina, welche aufgrund ihrer Salzburger Wurzeln die österreichische und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, startet seit März nach einem vollzogenen Lizenzwechsel nicht mehr für den deutschen, sondern für den österreichischen Nationalkader. Die Athletin des Salzburger Turnvereins zeigte am Freitag einen beinahe fehlerfreien Mehrkampf und verwies die Konkurrenz mit deutlichem Abstand auf die weiteren Plätze. Am Samstag konnte die zweifache Weltcupsiegerin mit Gold am Stufenbarren und am Balken nachlegen. Viel Zeit zum Durchatmen bleibt nicht, im August stehen die Europameisterschaften in München an.

Severin Kranzlmüller erturnte im Mehrkampf seinen insgesamt zweiten Staatsmeistertitel.

Am Samstag konnte Severin noch jeweils die Bronzemedaille am Reck und am Pauschenpferd erobern. Ricardo Rudy konnte am Sprung und am Pauschenpferd den

Staatsmeistertitel erturnen. Bei den Damen holte **Berta Schwaninger** vom TV Wattens Gold am Sprung.

Aber auch beim Nachwuchs bei den Junioren war der ÖTB sehr gut vertreten.

Valentina Frint vom MTV Hernals holte Silber im Mehrkampf

Der ÖTB war bei den Junioren bei den Staatsmeisterschaften folgender Vereine vertreten:

- MTV Hernals
- TSV Jedlese
- Turngemeinde Jahn Linz Lustenau
- Penzing Hietzinger Turnverein
- TV Wattens
- Welser Turnverein

Am Sprung konnte Valentina Frint den Titel bei den Juniorinnen erobern, sowie Alfred Schwaiger vom Penzing-Hietzinger Turnverein jeweils Gold am Reck und Pauschenpferd. ■



Kärnten

DTV i. ÖTB St. Jakob i. Ros.:

BURCHHARTS ABSCHIEDS-UMTRUNK

Anlässlich seines Wohnortswechsels hatte Tbr. Bruno Burchhart die Vorstände und Mitarbeiter seiner alten Gemeinde zu einem Abschieds-Umtrunk ins Gemeindeamt eingeladen – und es wurde ein sehr gemütlicher Nachmittag mit Musik, Reden, Imbiss und Trank.

Unser DTV-Ehrenobmann dankte für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten: „Mehr als 50 (!) Jahre habe ich als Hausarzt, als Turn-, Kultur- und Brauchtums-Begeisterter und Großveranstalter für meine Mitbürger mein Bestes gegeben“ bemerkte er und übergab den Bürgermeistern ein Bild der zwei vom DTV erbauten Turnhallen: jener in der vom DTV miterbauten Rosenbacher Volksschule und der jetzigen südlichsten Jahn-Turnhalle des DTV. Er erinnerte auch an die zwei von ihm miterrichteten Denkmäler: das Jahn-Denkmal am Turnplatz und das Denkmal am Drauradweg in Erinnerung an die Kärntner Volksabstimmung sowie an den Fitness-Kurs inmitten der Gemeinde.

Bürgermeister Guntram Perdacher dankte MR Dr. Bruno Burchhart für seine vielfältige Arbeit für Jugend, Sport, Kultur und Brauchtum. Er hob auch das Engagement für die Gemeinde St. Jakob i. Ros. hervor, welche er durch seine Vorträge an den Universitäten im deutschen Sprachraum und auch bei den Volksdeutschen in Europa weitem bekannt gemacht hatte, auch mit seinen Teilnahmen bei Turn- und Sportveranstaltungen in Europa mit der DTV-Traditionsfahne.

Lange noch standen alle bei angeregten Gesprächen und vielen Erinnerungen an Gemeinsames beieinander und dankten Dr. Burchhart für seinen Einsatz.



ÖTB Klagenfurter TV 1862

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES KTV

Bei der kürzlich im vereinseigenen Gymnastiksaal abgehaltenen Mitgliederversammlung des Klagenfurter Turnverein 1862 wurde Langzeit-Obmann (seit

29 Jahren ehrenamtlich im Einsatz) Siegfried Legner mit seinem Team einstimmig wiedergewählt. Einen kleinen Wechsel gab es beim Oberturnwart. Uli Bürger ist nunmehr die Oberturnwartin, Fritz Schnabl (längstdienender OTW!) bleibt beratend als ihr Stellvertreter im Turnrat.

Die Fachwarte berichteten über die trotz der pandemischen Maßnahmen unglaublich vielfältigen Arbeiten, Bewerbe und erzielten Leistungen in ihren Bereichen. Am nächsten Großprojekt – dem Turnsaal Herbergtgarten – wird seit Monaten intensiv gearbeitet, der Spatenstich sollte Anfang Juni d. J. erfolgen.

Für die Erfolge des KTV zeichnen rund 35 verlässliche und motivierte TrainerInnen und ÜbungsleiterInnen verantwortlich.

Der KTV als ältester Sport-Turnverein Kärntens zählt mit seinen ca. 1.100 Mitgliedern zu den größten des Landes und trägt wesentlich zur positiven Entwicklung unserer Jugend, wie auch der Beweglichkeit seiner Erwachsenen bei!

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Erich Guggi, der Älteste verstorben am 7. 6. 2022

Ein Turnbruder aus echtem Holz geschnitzt, welcher den Turngedanken von Kopf bis Fuß besitzt hat sich vor sehr vielen Jahren ins Vereinsregister eingetragen.

Turnvater Jahn hat ihn inspiriert wie sonst – zum Turnverein geführt.

Stets ein KTV-treuer, bewegter Mann hat sich und seinem Umfeld einiges angetan –

den Turngau Kärnten jahrelang geführt niemals eine Müdigkeit verspürt,

am Turnboden war er stets präsent, ein Übungsleiter wie man ihn kennt,

mit gekonnter Gymnastik seine Leut' erfreut keiner hat, mit ihm, die Stunde je bereut,

zum Ballspiel hat es ihn stets hingezogen bis ins hohe Alter, – das ist nicht gelogen.

Das Schreiben hat ihn sehr beflügelt viele Themen für die KTV-Zeitung ausgeklügelt,

vielbeachtet seine gern geles'ne Spalte weitere „Großis“ mögen folgen – der Herrgott walte!

Wie der Jubilar unter anderem sich die Zeit vertrieb? Einfach in dem er hin und wieder Bücher schrieb!

Seine Feder, sein Geist, seine Hände arbeiten nimmer, seine wachen Augen schlossen sich – für immer!

Zu früh der Abschied – Herr gib uns Kraft - Ruhe in Frieden – Deine Turnerschaft!

Oberösterreich



ÖTB Turnverein Alpenrose Bad Goisern

MAIBAUMAUFSTELLEN DES ÖTB TURNVEREIN ALPENROSE BAD GOISERN

Am 30. April 2022 konnte der Goiserer Turnverein nach zweijähriger Coronapause endlich wieder seinen Maibaum im Goiserer Kurpark aufstellen. Der

angesagte Wetterumschwung ließ noch ein bisschen auf sich warten und so wurde nicht nur der Maibaum vor großer Zuschauerschar und vor dem ersten Regenguss aufgestellt, auch die Tanzvorführungen der Turnerjugend gingen trocken über die Bühne. Die anschließende Verpflegung musste allerdings unter Dach konsumiert werden. Dank an die fleißigen Bewacher, die unseren Baum unversehrt in den Mai gebracht haben.



3. RAD UND WANDERAUSFLUG DER ÖTB SENIORENRIEGE IN DIE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

9 Radfahrer und 2 Wanderer der sehr agilen Seniorenrige waren unter der Leitung von Roland Nickmann in der 2. Juniwoche am Riegenausflug in die Sächsische Schweiz dabei. Nach einer längeren Anreise mit Zug und Auto inklusive der Räder wurden in 4 Tagen 240 km mit vielen Höhenmetern erradelt und erlebnisreiche Wanderrouten in Angriff genommen.

Alle Sehenswürdigkeiten wurden bei optimalen Wetterbedingungen auf wunderschöner Tour abgeklappert. Natürlich kam der Spaß nicht zu kurz.

Highlights der Radreise waren unter anderem die Festung Königstein, die Riesenhöhlen, der wunderbare Blick von der Bastei im Elbsandsteingebirge und neben einem Stadtbummel in Dresden natürlich auch die lustigen gemütlichen Stunden, die miteinander verbracht wurden.



Fotos: die Radfahrer haben leicht lachen

ÖTB TV Bad Schallerbach 1924

TURN10-REGIONSMEISTERSCHAFTEN IN WELS

Insgesamt 130 Teilnehmer aus der Region (Grieskirchen, Wels, Eferding), darunter 23 Teilnehmer des ÖTB Bad Schallerbach, turnten im Turn10-Programm, dem Breiteturnprogramm, einen erfolgreichen und

lustigen Wettkampf. Die intensive Vorbereitung wurde mit 4 Gold-, 8 Silber- und 3 Bronze-Medaillen belohnt, die übrigen Platzierungen können sich wirklich sehen lassen. Die Vorbereitungen für die Landesmeisterschaften laufen.



GIRLSCUP IN ST. VALENTIN

6 Turnerinnen der Kunstturnriege aus Schallerbach nahmen am Girlscup in St. Valentin teil. Ein Starterfeld aus 48 Teilnehmerinnen aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und den Leistungszentren machte eine tolle, feierliche Stimmung in der Halle. Auch die Resultate können sich sehen lassen. 2 Stockerlplätze wurden ergattert. Auch alle anderen können mit ihren Ergebnissen zufrieden sein. Wir gratulieren!



WETTKAMPFFINALE TURN10

Nach einer erfolgreich absolvierten verbandsoffenen Landesmeisterschaft, die in Oberösterreich an einem Tag abgeturnt wurde, bereiteten sich die Finalisten danach auf Wattens vor.

In Schärding gingen 13 TUI und 4 TU an den Start. 10 davon konnten sich qualifizieren und vertraten unseren Verein in Tirol. Wir gratulieren ganz herzlich.

SAISONENDE DER KUNSTTURNRIEGE

Die Kunstturnerinnen des Vereins zeigten nach 2 Jahren Pause ihr Können in 4 Wettkämpfen in der Jugendstufe B und der Allgemeinen Klasse. 5 Turnerinnen turnten die Wettkampfsaison durch und konnten etliche Stockerlplätze erturnen. Wir gratulieren zum Vizelandesmeistertitel: Sarah Blasch!



Foto: Kunstturnerinnen bei den OÖ LM mit Betreuerin Laura

ÖTB TV Bad Ischl

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 6. Mai 2022 fand die 155. Jahreshauptversammlung des ÖTB Bad Ischl planmässig in der vereins-eigenen Halle statt. Mit einer Rede über Achtsamkeit im Leben eröffnete Obfrau Christina Herbst die Versammlung, nach dem Jahresbericht von Turnwartin Vera Aitzinger und Säckelwartin Gerti Bleier folgten die Neuwahlen des Turnrates, in welchen sich nach einigen Jahren endlich wieder ein Mann traute. Im Anschluss fand der wichtigste Teil statt – die Ehrung der langjährigen Turngeschwister wie folgt:

- Aitzinger Johann 70 Jahre
- Kratky Klaus 60 Jahre
- Sams Gerda 60 Jahre
- Huber Liselotte 50 Jahre
- Ober Ludovika 50 Jahre
- Strauß Johanna 50 Jahre
- Zierler Elisabeth 50 Jahre
- Hösch Dr. Adolf 25 Jahre
- Unterberger Matthias 25 Jahre

Der Verein dankt von Herzen für die jahrelange Treue. Nach den Gratulationen ging man mit einem Vortrag der Turnwartin über ihren „Traum vom Fliegen“ in den gemütlichen Teil des Abends über.



TV Enns ÖTB 1862

DAS WANDERN IST DER TURNER LUST....

Am 1. Mai 2022 war wieder die schon traditionelle Maiwanderung der Ennser TurnerInnen angesagt. Danke an Kurt für die Organisation. Wer sich von den schlechten Wettervorhersagen abhalten ließ,

hat wahrlich was verpasst. Die ergrünt, duftenden Enns Auen, der Stausee mit den Yacht-Anlegeplätzen und angeregte Unterhaltungen haben unser Herz höher schlagen lassen und unseren Gaumen an einer wunderschönen Stelle im Wald erfreut: Danke an Willi für die super Labstelle. Die Überraschung ist dir wirklich geglückt. Ziel war Kronstorf, wo nach dem kulinarischen Teil das Maibaumaufstellen am Programm stand. Für uns natürlich ohne jegliche Anstrengung, wir waren ja „nur“ Zuschauer und Anfeuerer.

Viele unserer Turngeschwister sind dann wieder zu Fuß nach Hause marschiert, die anderen... ja, das bleibt ein Geheimnis!



ENDLICH WIEDER EINE GENERALVERSAMMLUNG VOM TV ENNS

Im Beisein von vielen Mitgliedern des TV Enns ÖTB 1862 sowie Herren und Damen aus Politik und Wirtschaft wurde die Generalversammlung des TV Enns ÖTB 1862 abgehalten.

Nach der perfekten Präsentation unseres Obmannes Fritz Aichhorn wurde die Ehrung von langjährigen Mitgliedern durchgeführt:

Für 50 Jahre Mitgliedschaft beim TV Enns ÖTB 1862 wurden ausgezeichnet:

- Gust Steinwendner
 - Heinz März
 - Franz Pimminger
- Vielen Dank für eure Treue!



v. l. n. r.: Bgm-Stv. Rudi Höfler, Gust Steinwendner, Heinz März, Franz Pimminger, Bgm. Christian Deleja-Hotko, Obmann Fritz Aichhorn

DANKE AN DIE STEINBACHERS

Ja, Mandi und Waltraud werkeln tatkräftig für den ÖTB Enns. Nie stellen sie sich in den Vordergrund. Ist Not am „Mann“, Mandi und seine Frau sind bereit.

Auch den beiden sei mal von ganzem Herzen gedankt! Bleibt fit, wir brauchen euch noch ganz lange!!



v. l. n. r.: F. Aichhorn, die Steinbachers, A. Hintringer

EINZIGARTIG UND PHÄNOMENAL ZUM NACHAHMEN EMPFOHLEN!

Ja, das sind sie, unsere 3 Container am Turnplatz des ÖTB Enns.

Keiner hat geglaubt, dass diese so schön in das Turnplatz-Ambiente passen. Und wie wertvoll sie sind: sie bieten unendlich viel Stauraum für alles. Für unsere ambitionierten JungturnerInnen wurde ein Aufenthaltscontainer errichtet. Auch sie sollen sich so richtig wohl fühlen! Die Überdachung war das „Pünktchen am i“. Bei jedem Regenguss kann nun alles in Ruhe wieder an seinem richtigen Ort gelagert werden. Die ganze Aktion wurde während der Pandemie gestartet. Die Überdachung ist nämlich so groß, dass sich auch eine Turnerriege ruhig darunter bewegen kann. Nochmals ein großes Dankeschön an alle Helferlein, ohne die solch eine Attraktion nicht möglich wäre!



DIESES FEST WAR EINFACH SENSATIONELL!

Leute treffen, Spaß haben, Sport entdecken. Genau dies hat der ÖTB, gemeinsam mit anderen Vereinen, bei seinem 2-tägigen Sportfest „Bewegung und Begegnung“ am 11. und 12. Juni 2022 gemacht. Turnen und Akrobatik schaffen die Basis für jeden Sport und für Kraft, Beweglichkeit, Körperspannung usw. Dies kann man beim Turnen, aber auch beim Faustball erlernen und erweitern.

Eine Live-Band am ÖTB-Platz heizte die Stimmung am Abend so richtig an, da kamen auch Tanzwütige voll auf ihre Kosten. Die Besucher konnten anschließend beim schon traditionellen Sonnwendfeuer stimmige Lieder singen, einfach das Feuer genießen, aber auch ganz allein in Gedanken sein. Am Sonntag wurde eine Feldmesse abgehalten, natürlich mit

musikalischer Untermalung der Blaskapelle Enns. Anschließend gab's den Frühschoppen, der weit über Mittag hinaus andauerte. Wer nicht dabei war, hat wahrlich was versäumt.

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals bei allen fleißigen Händen, die solch ein Fest überhaupt ermöglichen. Die Vorbereitung ist soviel Arbeit und Anspannung, letztendlich aber überwiegt die Freude über das Miteinander!



KEKSE MIT ÖTB-LOGO

Der Ennsener ÖTB ist der erste Verein, ich glaube österreichweit, der seine eigenen ÖTB-Kekse – natürlich mit dem Turnerlogo – hat.

Diese hervorragend schmeckenden Dinkel-Butter-Kekse hat unsere Turnschwester Gerlinde gebacken und sie sind ihr sensationell gelungen. Sie fanden derart reißenden Absatz, dass Gerlinde überlegt, nun doch im Nebenberuf Zuckerbäckerin zu werden (? ??). Gerlinde, wir freuen uns schon auf deine nächste Überraschung!!



Turnverein Gmunden 1861

MONTAGTURNER GEBURTSTAGSFEIER

Am 25. Mai 2022 haben es sich die 80er-Jubilare Hans Steinberger, Helmut Förstl, Günter Ullmann und Rainer Hausherr nicht nehmen lassen, die Turnbrüder der Montagturnstunde zu einer gemeinsamen Feier im Gasthaus Silberfuchs einzuladen. Erfreulicherweise haben sich fast alle Turnbrüder zu dieser Geburtstagsrunde eingefunden. Dabei waren auch die Turnbrüder, die das Turnen nicht mehr am Turnboden ausüben können. Nach einem Brat'l in der Rein gab es ausreichend Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch und Erneuerung von turnerischer Geselligkeit. Ein herzliches Gut Heil! den Jubilaren.

MAIBAUM

Einer alten Tradition folgend konnte heuer wieder der Brauch des Maibaumaufstellens ausgeübt werden. Auf dem Gelände unseres Turnerheimes wurde der aufgeputzte Baum noch vor dem herannahenden Unwetter unter der Anleitung von Tbr. Gernot Gföllner und mit Hilfe von vielen Turnbrüdern aufgestellt. Die Vorarbeit des Girlanden- und Kranzbindens war den fleißigen Turnschwestern vorbehalten, der Tanzboden wurde in einer Regenpause benutzt und in Fröhlichkeit wurde der Abend fortgesetzt.



DACHSANIERUNG

Das schwere Hagelunwetter im vergangenen Juni hat eine grundlegende Dachsanierung unseres Turnerheimes notwendig gemacht. Durch Eigenleistung konnten die nicht von der Versicherung gedeckten Kosten vermindert werden.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

In unserm Turnerheim Wunderburg konnten wir die 69. Jahreshauptversammlung durchführen. Nach dem Totengedenken wurde die Verleihung der Ehrenzeichen an zahlreiche Mitglieder vorgenommen. In einem gemeinsamen Bericht des Obmannes und des Turnwartes konnte die wechselvolle Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr nähergebracht werden. Bei der Wahl des Turnrates wurde der Obmann Tbr. Gernot

Gföllner, sowie seine Stellvertreter Tbr. Schwarzgruber und Fischill, sowie Tschw. Hoff als Säckelwart, Tbr. Usleber als Schriftwart und Tbr. Seisenbacher in ihrem Amt bestätigt. Im reichhaltigen Arbeitsplan stehen das Badeplatzfest, Turnermusi beim Hoi's'n, Bergturnfest Pühringer Hütte, Jahnwanderung und der 1. Bewegungstag in Gmunden auf dem Programm. Die Versammlung wurde mit dem „Hoamatland“ beendet.



LANDES- UND BUNDESMEISTERSCHAFT TURNEN

Die Landesmeisterschaft in Schärding brachte dem Verein trotz eingeschränkter Übungsmöglichkeiten eine positive Bilanz. Bei den Jungturnern konnten Kilian Burtscher und Thomas Büsing, bei den Jungturnerinnen Anna Schmidt, Anna Gillesberger, Teresa Pangerl, Caroline Bauer, Stella Burtscher und in der Oberstufe Lisa Vinazzer und Laura Attwenger gute Platzierungen erreichen. Bei der Bundesmeisterschaft in Wattens waren die Erfolge, die von den Turngeschwistern Pangerl, Burtscher, Gillesberger und Vinazzer errungen wurden, sehr beachtlich. Erfreulich, dass bei den Erwachsenen die Turnbrüder Gerald Radner und Gernot Gföllner mitgemacht und Spitzenplätze erreicht haben. Dank an die Kampfrichter und Betreuer.

ÖTB TV Grieskirchen 1906

A. O. UNIV. -PROF. DR. CHRISTIAN ALLESCH 1951-2022

Das Wandern war deine Leidenschaft, doch den letzten Weg musstest du alleine gehen!

Viel zu früh mussten wir von dir Abschied nehmen. Am 7. Mai 2022 war die Verabschiedung im Kreise deiner Familie und deiner Freunde. Schon in jungen Jahren warst du ein fixer Bestandteil der Wanderer und es gab keine Jahnwanderung ohne dich. Obwohl dein Lebensmittelpunkt in Salzburg war, hast du den Kontakt zu deinen Grieskirchnern nie aufgegeben. Du wurdest für 50 Wanderungen von der Landesleitung OÖ für diese Leistung geehrt, und auch dein Turnverein verlieh dir das goldene Bundesabzeichen für die 50-jährige



Mitgliedschaft. Wir haben viele schöne Stunden gemeinsam erlebt und werden dein Vermächtnis und das Andenken an dich immer in Ehren halten. Dein Turnverein Grieskirchen 1906 – PR

ÖTB Leonding

AUS DEM VEREINSLEBEN

Nach zwei Jahren fanden am 24. April 2022 wieder die Regionsmeisterschaften in Linz statt. Für den ÖTB Leonding waren 20 höchst motivierte Kinder am Start. Wir sind sehr stolz auf die hervorragenden Leistungen unserer Jungturnerinnen und Jungturner.

BOOT 2022 (11. BIS 18 JUNI 2022)

Traditionell – so kann man den heurigen Törn unserer Abteilung Boot bezeichnen. Insgesamt wurden mit Start- und Zielpunkt Split ca. 400 Kilometer zurückgelegt. Die Crew unter Kapitän Karl-Heinz Täubel bestand aus 8 erfahrenen Turnbrüdern. Kroatien ist das bisher von uns am häufigsten gewählte Ziel – und das mit gutem Grund – tolles Wetter, einsame Buchten, wunderschöne alte Hafenstädte!!!



ÖTB TV Ried 1848

TV RIED 1848 BEI TURN10-BUNDESMEISTERSCHAFT IN WATTENS

Am 11. Juni 2022 fanden die Turn10-Bundesmeisterschaften des Österreichischen Turnerbunds in Wattens statt. Die besten Turner aus den verschiedenen Landesmeisterschaften haben sich für das Finale in Tirol qualifiziert. Vier Nachwuchstalente des Turnverein Ried 1848 waren unter den Teilnehmern und zeigen abermals sehr gute Leistungen. Überaus erfreulich waren dabei die sportlichen Leistungen von Julia Schwendtner, die sich in ihrer Altersklasse zur Bundesmeisterin kürte. Nachwuchstalente Elias Baumgartner belegte den 2. Platz und zeigte eine turnerische Topleistung. Am Ende fehlten nur 1, 5 Punkte auf den Sieg in seiner Wertungsklasse. Laura Schatzl erturnte Rang sieben, welcher auf einen Podestplatz nur 1, 25 Punkten fehlten. Die mitgereisten Vorturner Claudia Erlach und Joan Albu freuten sich über die sportlichen Leistungen ihrer Schützlinge.



ÖTB TV Schärding

GRATULATION UNSEREM JÜNGSTEN BUNDESMEISTER!

Drei Wettkämpfe, dreimal gewonnen! Das kann sich sehen lassen. Nachdem Sebastian Penzinger in der AK 9-10 Basisstufe bereits Regions- und dann oberösterreichischer Landesmeister wurde, konnte er auch bei den ÖTB-Bundesmeisterschaften in Wattens die Konkurrenz hinter sich lassen und darf sich mit seinen acht Jahren ÖTB-Bundesmeister nennen! Dass er dabei gegen 10-Jährige antreten musste, motivierte ihn noch zusätzlich und er darf jetzt bei den offenen Bundesmeisterschaften in Schwaz noch einmal zeigen, was in ihm steckt. Wir gratulieren zum bisher Erreichten und halten die Daumen, dass die Siegesserie anhält!

Unsere Gratulation gilt auch allen Teilnehmern des ÖTB Turnverein Schärding 1862 bei den ÖTB-Bundesmeisterschaften und besonders dem „Meistermacher“, Vorturner Heli Karlinger, der durch seine unermüdliche Arbeit mit der Leistungsriege den Grundstein für diese Erfolge gelegt hat. Aus der Basis des Breitensports heraus lässt sich eben alles erreichen!



ÖTB TV Schwanenstadt

„DER TURNVEREIN DREHT WIEDER AUF“ BEIM SCHAUTURNEN

Nachdem 2 Jahre lang pausiert werden musste, freuten sich TurnerInnen und Gäste gleichermaßen auf das Schauturnen des Turnvereins Schwanenstadt am Samstag, 21. Mai 2022. In einem bis auf den letzten Platz besetzten Stadtsaal genossen die ZuseherInnen

die turnerischen, tänzerischen und unterhaltsamen Darbietungen. Der Turnverein brachte unzählige Aktive auf, allein in den Kinder-Gruppen wirkten gut 100 Kinder mit! Auf Barren, Reck, am Trampolin und auf der Airtrackbahn zeigten die TurnerInnen aller Altersklassen ihr Können und wurden dabei von einem begeisterten Publikum mit Applaus belohnt. Die neue Vereinsfahne wurde von der Schwanenstädter Geistlichkeit gesegnet, auf dass sie eine ebenso treue Wegbereiterin wird wie die Fahne, die bis zum 150-Jahr-Jubiläum 2020 hochgehalten wurde. Sowohl die Obfrau Andrea Dutzler, als auch Bürgermeisterin Doris Staudinger und Bundesobmann-Stellvertreter ÖTB Peter Seuffer-Wasserthal sprachen den Ehrenamtlichen ihren Dank für die kontinuierliche Arbeit und Lob für den gelungenen Abend aus, der dank bester Versorgung an 5 Bars in bester Stimmung ausklang.



TV Steyr

ERFOLGE

Die 2. Offene Landesmeisterschaft im Trampolinspringen fand am 24. April 2022 statt. Klar, dass der Verein stark vertreten war. Als Gäste waren Vereine aus Salzburg und gleich drei aus Wien am Start. Aufgrund unserer hohen Leistungsdichte, des Wettkampfes am Heimort und umständehalber kann gleich festgestellt werden, alle Landesmeister kommen aus dem TV Steyr. Dass nicht alle ihren Wettkampf gewonnen haben müssen, liegt in der Natur der Sache. Die neuen Meister seien kurz aufgezählt: Leona Haller, Max Hackl, Janine Bramauer, Finn Markovsky, Fabienne Schnofl und Amelie Wansch. Amelie wird auch mit ihrem Programm zur EM nach Rimini fahren. Die Veranstaltung lief Dank der Professionalität von Carmen Wansch und ihrem Team samt Helfern bei nachwirkenden Corona-Maßnahmen klaglos ab. Selbstverständlich möchte man fast sagen. Der Verein dankt!



FRÜHJAHRSWANDERUNG

Am 1. Mai 2022 wanderten vierzehn Vertreter des Vereins zur richtigen Zeit zwischen den blühenden Birnbäumen im Mostviertel von Weistrach nach St. Peter i. d. Au. Es war eine gemütliche, allen Leistungsgruppen gerecht gewordene Veranstaltung.

TURNERNACHWUCHS

Die Eltern – JugdTw und TwStv Sophie Mayrhofer und Vorturner Christian Heindl – verkündeten am 2. Mai 2022 die Geburt ihres zweiten Kindes, Leopold. Der Verein freut sich über den Nachwuchs und wünscht der vergrößerten Familie alles Gute!



VORSCHAU

2. Juli 2022 „Summer Opening“ Trampolin
3. Juli 2022 Sommerfest mit Schauturnen
4. Juli 2022 Beginn Hallensanierung 4. Teil

ÖTB St. Georgen im Attergau

TURN10-MEISTERSCHAFT 2022 - REGION VÖCKLABRUCK

Dieses Jahr fanden nach zweijähriger Pause endlich wieder die Turn10-Meisterschaften der Region Vöcklabruck statt. Am 23. April 2022 gaben die Turnerinnen und Turner aus dem Bezirk in Mondsee ihr Bestes, um sich für die Landesmeisterschaften 2022 zu qualifizieren.

Philipp Herzog, Theo Kaltenleitner und Johann Hufnagl erzielten in ihren Altersklassen jeweils den ersten Platz, bei den Mädchen gab es mit Sophie Lohninger auch eine Bezirkssiegerin. Darüber hinaus erzielten unsere Turnerinnen und Turner noch weitere Stockerplätze: 2. Platz: Jonathan Schütz, Andreas Herzog, Jonas Mooshammer, Kilian Kreuzer und Lauren Schlömmner. 3. Platz: Luca Mooshammer, Jakob Wachter, Lars Badegruber, Jicman Demiliv, Lea Neubacher und Rosa Schoßleitner

Wir sind sehr stolz auf alle Teilnehmer und freuen uns ganz besonders mit den 13 Turnkindern, die sich für die Landesmeisterschaft qualifizieren konnten.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

Am 30. April 2022 fanden sich zahlreiche Mitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrengäste im Gasthaus Söllinger zur Jahreshauptversammlung ein. Nach der Eröffnung mit dem Attergaulied, der Begrüßung durch den Obmann Matthias Herzog und dem Totengedenken, gab Turnwart Marlene Gruber einen Rückblick auf die Bezirksgerätemeisterschaften im April 2022 und eine Vorschau auf kommende Bewerbe und Ausbildungen der Vorturner. Im Anschluss daran stellten die anwesenden Vorturner ihre Turnstunden vor, indem sie über die Besonderheiten, die Struktur und die Ziele der jeweiligen Stunden erzählten. Nach dem Bericht des Säckelwartes blickte Obmann Mathias Herzog auf das vergangene Turnjahr zurück, welches von den Einschränkungen und Maßnahmen aufgrund des Coronavirus geprägt war. Er dankte den Vorturnern für ihr großartiges Engagement und das vorbildliche Umsetzen aller Vorgaben. In seiner Vorschau appellierte er an die anwesenden Gemeindevertreter, den Turnverein bei einem Turnhallenneubau in die Planungsphase miteinzubeziehen. Die Wahl des neuen Turnrates erfolgte nach der Entlastung des alten Turnrates einstimmig und Ehrenobmann Horst Reitingner wünschte dem neuen Turnrat alles Gute. Der Obmann nahm mit Säckelwart Martina Grabner die Ehrung langjähriger Mitglieder vor und bedankte sich bei den ausscheidenden Vorturnern mit einem Geschenk. Vizebürgermeisterin Caroline Seber dankte dem Turnverein im Namen der Gemeinde für die geleistete Jugendarbeit und versprach, die Anliegen des Vereins an den Bürgermeister weiterzugeben. Mit dem Lied „Kein schöner Land“ ging die Jahreshauptversammlung 2022 würdig zu Ende.

MAIWANDERUNG 2022

Bei sonnigem Frühsommerwetter fand am Sonntag, dem 22. Mai 2022 die diesjährige Maiwanderung statt. Rund 40 Wanderer, darunter sehr viele Kinder, marschierten auf den Buchberg und genossen den herrlichen Ausblick auf den Attersee. Das gemeinsame Grillen auf der Turnerwiese ließ den Tag nach einer sehr schönen Maiwanderung stimmungsvoll und gemütlich ausklingen.



ÖTB TV Traun

FRÜHJAHRSKULTUR-WANDERUNG

Einen großartigen Gedanken von unserer Dietwartin Elfi Hofstätter, die Wanderung am 22. Mai 2022 mit einer Einladung zum Brunch auf der Terrasse zu starten, begrüßten die Turngeschwister mit ihrer zahlreichen Teilnahme. Frisch gestärkt und mit Vorfreude auf den Tag fuhren wir mit mehreren PKWs Richtung Melk, wo uns ein freundlicher, humorvoller und sachkundiger Führer die Geschichte und die Schönheit des Stiftes erklärte. Einige Turngeschwister besuchten den beeindruckenden, sehr sehenswerten Schlossgarten. Ein anderer Teil fuhr zum Parkplatz unseres Turnbruders Thomas Waldhans, Obmann vom TV Ybbs und streifte entlang der Donau bis Krummnussbaum, wo uns Thomas das kleine, sehenswerte Museum mit zahlreichen Kuriositäten rund um Nussknacken zeigte. Beim bekannten Backhendlwirt am Donauradweg stärkten wir uns zur Heimreise.

Ein ganz großes Kompliment an Elfi, die sich gerne bereit erklärte, jedes Jahr ähnliches zu organisieren.

JAHNWANDERUNG 2022

Dieter hat schon perfekt geplant und Übernachtungsmöglichkeiten besorgt.

- 1. Tag 11. 8. Donnerstag bis Buchkirchen
- 2. Tag 12. 8. Freitag bis Grieskirchen
- 3. Tag 13. 8. Samstag bis Neumarkt
- 4. Tag 14. 8. Sonntag zum Ziel Aigen
- 5. Tag 15. 8. Wettkämpfe

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

GEBURTSTAGE

Die Vereinsleitung gratuliert herzlichst zu runden Jubiläen:

- 75 Jahre Josing Elisabeth
 - 80 Jahre Schatzdorfer Willi
- Bleibt gesund und aktiv!

Niederösterreich



ÖTB TV Neulengbach

54. Bergturnfest am Kohlreith
11. September 2022
Leistungsvergleich
Gekindlauf
Rahmenbewerbe



www.turner.at
www.bergturnfest.at

ÖTB TV Neusiedl / Zaya

FRÜHJAHRSWANDERTAG

Nach dem Motto „Raus mit Euch“, „Los geht’s“ habe ich wieder zum Wandern eingeladen.

Mit dem Frühjahrswandertag am 1. Mai 2022 startete der ÖTB Turnverein Neusiedl / Zaya in die wärmere Jahreszeit. Unsere letzte Wanderung im Frühjahr war 2019 in Laa / Thaya (zweimal war der Wandertag wegen der Corona-Pandemie ausgefallen).

Beim Museum für Urgeschichte Schloss Asparn / Zaya trafen sich 14 Wanderfreudige und los ging’s auf dem höchst gelegenen Weg im Weinviertel zur niedrigst gelegenen Alpenvereinschütte am Buschberg. Die Radarstationen des österreichischen Bundesheeres und der Austro Control zur Überwachung der zivilen Luftfahrt hatten wir immer wieder im Blick. Bei angenehmen Temperaturen zum Wandern und immer leicht bergauf auf dem so genannten „Totenweg“, der wahrscheinlich der älteste Kriegsschauplatz ist und als „Schletzer Gemetzel“ im Museum für Urgeschichte dokumentiert ist. Archäologische Funde zeigen eine Besiedelung und die Benützung dieses Weges bereits vor 7000 Jahren. Wir wanderten weiter durch einen herrlichen Wald sowie durch ein Wildgatter und kamen schließlich zur höchsten Erhebung im Weinviertel mit 491 m. Die hügelige Landschaft des Weinviertels präsentierte sich im Wonnemonat Mai in ihrem schönsten Kleid. Das junge frische Grün der Felder und Wälder, das satte Gelb der Rapsfelder und der Duft des Frühlings taten der Seele gut und erfreuten unsere Augen.

Wir konnten im Freien unser Mittagessen einnehmen und wurden von den Pächtern der Buschberghütte bestens gepflegt.

Durch den Wald auf dem „Jakobsweg Weinviertel“ wanderten wir Richtung Schletz. Zwischen Weinviertel Draisine und dem Schletzer Bach kamen wir zurück nach Asparn / Zaya.

Diese tolle Wanderung, mit rund 20, 5 km, ließen wir beim Heurigen Hans ausklingen.



TBR. FALK RIEGER 80. GEBURTSTAG

Das Turnen ist sein Lebensziel: „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ mit dem Herzen ist er stets dabei. Falk turnte in verschiedenen Vereinen: Turngemein-

de Wien, Ybbs / Donau, Wien Penzing – Hietzing, Wien – Mariahilf, Nürnberg, Kufstein, Neulengbach und Neusiedl / Zaya.

In Neusiedl übernahm er 1995 den Obmann von Ehrenobmann Franz Stratjel und Bgm. Landesrat Matthias Bierbaum. Bis 2017 war Falk Obmann, danach Ehrenobmann. In dieser Zeit übernahm er die Leitung der Renovierung des Vereinsheimes und den Bau des Turnverein-Hauses am vereinseigenen Faustballplatz. Ebenso war er 16 Jahre Bezirksobmann des Turnbezirkes Nord.

Mit seinen Eltern, seinen 8 Geschwistern und zahlreichen treuen Turngeschwistern hat er den ÖTB TV Neulengbach aufgebaut. Dort hat er mit dem Jugendturnen, Männerturnen, LA Riege und der Volkstanzgruppe begonnen. Die Krönung war die 75-Jahr-Feier im Jahre 1963, dabei zog ein Festzug mit den Spielmannszügen St. Pölten und Wien – Mariahilf durch Neulengbach und zeigte am Sportplatz eine Festgymnastik und Wettkämpfe.

Das Gauturnfest von Wien und Niederösterreich im Jahre 2000 in Mistelbach mit ca. 1000 Wettkämpfern und ca. 1000 Festgästen durfte Falk mit seinem Bezirksverein organisieren.

Zweimal wurde Falk im Kunstturnen Landesmeister von Niederösterreich. Bei allen großen Turnfesten ist er sehr erfolgreich im Zwölfkampf und auch bei Bergturnfesten oft im Fünfkampf angetreten. Ebenso hat er mit großer Leidenschaft Faustball gespielt.

Falk war auch viele Jahre als Geräte-Kampfrichter in Niederösterreich tätig und stand fast täglich im TV Neusiedl / Zaya als Vorturner in der Turnhalle.

Am Bundesturntag 2010 in Innsbruck wurde Falk die ÖTB Ehrenurkunde überreicht.



TV-Spitz

RAD-KULTUR

Am 17. Mai 2022 starteten die Spitzer Turnerinnen ihren jährlichen Radausflug. Mit der Rollfähre ging es ans rechte Donauufer. Von dort fuhren wir nach Krems um an einer Stadtführung teilzunehmen, die uns durch verwinkelte Gässchen und vorbei an wunderschönen Häusern führte. Nach einem guten Mittagessen fuhren wir nach Stein, um eine Ausstellung in der NÖ Landesgalerie zu besuchen und natürlich den schönen Blick von der Terrasse zu genießen. Anschließend traten wir die Heimfahrt an – wieder ein Tag in fröhlicher Gemeinschaft.

BEZIRKS-JUGENDTREFFEN IN KREMS

Am 29. Mai 2022 fand in Krems nach 3 Jahren Pause wieder ein Bezirks-Jugendtreffen statt. Mit 25 teilnehmenden Kindern vom Turnverein Spitz waren wir der am stärksten vertretene Verein und konnten viele tolle Ergebnisse nach Hause bringen. Vielen Dank an alle Eltern, die mitgefahren sind und unsere Kinder voll motivierten.



BERGTURNFEST AUF DEM JAUERLING

Nach zweijähriger Pause durch die Corona-Pandemie konnte am 12. Juni 2022 endlich wieder ein Bergturnfest stattfinden. Bei traumhaften Bedingungen durfte Obmann Wolfgang Malota 104 Wettkämpfer begrüßen.

Alleine vom Turnverein Spitz waren 56 Mitglieder gemeldet, davon über 40 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Es wurden tolle Leistungen erbracht und nach dem Wettkampf gab es einen gemütlichen Ausklang bei gutem Essen und Trinken. Vielen Dank an alle teilnehmende Turnvereine, die unser Bergturnfest zu einem tollen Tag machten.



ÖTB TV Piesting 1896

ERFOLGREICHER WANDERTAG DES TURNVEREIN PIESTING 1896

Am 1. Mai 2022 fand der traditionsreiche 48. IVV FIT-Volks- und Familienerlebniswandertag in Markt Piesting, nach zwei Jahren Pause, mit einer beachtlichen Teilnehmerzahl von rund 100 Wanderern statt. Die Motivation aller Beteiligten war trotz des regnerischen Wetters nicht zu bremsen und das Interesse an den Kinderstationen rund um das Thema Bienen ungebrochen. Trotz des morgendlichen schlechten Wetters in der Region haben sich die Familien nicht abschrecken lassen und gingen am Sonntag

des 1. Mai 2022 an den Start. Über 30 Kinder und 70 Erwachsene wurden im Ziel mit einer trockenen Phase des Wetters belohnt. Voller Erwartungen und gespannt auf die Aufgaben der 6 km langen, schönen Strecke marschierten viele Familien aus Markt Piesting und Umgebung los. Ein Teil der Familienstrecke wurde auch gleichzeitig von den Wanderern des IVV begangen, diese hatten noch die Möglichkeit, weitere 7 km attraktiver Natur zu erkunden. Natürlich gab es auf der Hälfte des Weges eine Labestelle, an der sich die hungrigen und durstigen Wanderer stärken konnten. Als besonderes Highlight durften die Kinder hier Honig verkosten. Selbstverständlich wurden im Ziel weitere Köstlichkeiten angeboten. Passend zu unserem heurigen Thema „Bienen“ durften die Kinder Imkergewand anprobieren und auch eine echte Honigschleuder mit Sichtfenster drehen. Abgerundet wurde das Programm durch viele interessante Informationen über die fleißigen Bienen. Besten Dank an Frau Klima und Frau Pilgram, die ihre Zeit und das Anschauaterial zu Verfügung gestellt haben. Beim beliebten Steckerlgrillen wurden die vielen Eindrücke und Erlebnisse ausgetauscht. Wer noch Kraft und Energie hatte, konnte sich beim Dosenwerfen oder beim Rundenlaufen noch so richtig austoben. Es gab viele positive Rückmeldungen und begeisterte Kinderaugen. Ein großes Dankeschön an alle Besucher und an unsere eifrigen Helfer des Turnvereins. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Alle Termine unter: www.oetb-tv-piesting.at



Salzburg



ÖTB TV Aigen

Am 14. Mai 2022 fand in Rif der STV-Turntag, Bewerb Turn10, statt. Insgesamt nahmen 128 Turnerinnen und Turner aus verschiedenen Turnvereinen am Wettkampf teil. Auch der TV Aigen wurde von fünf Turnerinnen und Turnern vertreten.

Bei den Turnerinnen erzielten Sarah G. (Basisstufe AK 7-8) mit 50, 4 Punkten den 4. Rang und Anna F. (Basisstufe AK 9-10) mit 64, 25 Punkten den 16. Rang. Bei den Turnern erzielte Rafael K. (Basisstufe AK 9-10) mit 65, 25 Punkten ebenso Platz 2 wie Gregor E. (Basisstufe AK 11-10) mit 73, 75 Punkten. Turner Helmut W. (Basisstufe 25+) erzielte mit 64, 75 Punkten Platz 1.

Ein besonderer Dank gilt Vorturner Raphael H., der als Punktrichter fungierte und sowohl beim Auf- als auch Abbau der Turngeräte tatkräftig unterstützt hat.



ÖTB TV Grödig

IN GEDENKEN AN ALFRED FORSTHOFER

Am 8. Juni 2022 nahmen wir Abschied von Alfred Forsthofer. Er war 56 Jahre lang treues Mitglied im TV Grödig. Er unterstützte den Verein als Schriftwart und war 23 Jahre lang Turnwart. Bis 1991 war er mit viel Spaß und Elan Vorturner für Kinder, Jugendliche und die Turner. Die Turngruppen waren mit ihm bei vielen Turnfesten im In- und Ausland am Start. Nach der Übergabe des Turnwarts, hat er den Turnverein weiterhin aktiv und tatkräftig unterstützt. Wir erinnern uns dankend an ihn und die gemeinsame Zeit. Wir verlieren mit Fredl einen guten Freund.



ÖTB Salzburger TV

ENDLICH WIEDER EIN STV-TURNTAG!

Nach drei Jahren konnten wir diese Veranstaltung endlich wieder durchführen. 139 Wettkämpfer fanden den Weg nach Rif. Dies ist leider deutlich weniger als noch vor drei Jahren. Der STV konnte mit 36 Wettkämpfern aber fast seine Anzahl an Teilnehmern halten. Auch die Ergebnisse konnten sich mit insgesamt 9 ersten Plätzen sehen lassen. Ein Dank an alle Organisatoren, Kampfrichter, Betreuer und Wettkämpfer, die diesen Tag zu einem tollen Erlebnis für alle gemacht haben.



5 STV TEILNEHMER BEI DEN ÖTB TURN10 BUNDESMEISTERSCHAFTEN!

Nach langer Pause gab es heuer wieder die ÖTB Bundesmeisterschaften im Turn10 in Wattens. Fünf STVer nahmen an diesem österreichweiten Wettkampf teil. Es konnten durchwegs gute Ergebnisse erzielt werden und die erturnten Punkte waren meist höher als noch beim STV-Turntag einen Monat zuvor. Wir sind weiters stolz, dass wir auch zwei Stockerlplätze erturnen konnten. Wir gratulieren allen Teilnehmern.



Steiermark



NEUER LANDESOBMAN

Obmann: Gernot Peroutka – Kapfenberger Turnverein
Im ÖTB Turnverein aufgewachsen und seit Generationen verwurzelt, freut es mich, auch in diesem turbulenten Jahrzehnt einen Halt für unsere Mitglieder zu bieten sowie die Zukunft für ein Miteinander weiter gestalten zu dürfen. – Gut Heil!



Tirol



TV Telfs

MANEGE FREI – FÜR DEN TURNVEREIN TELFS

Die Zirkuswelt übt eine besondere Anziehungskraft auf groß und klein aus. Im Zirkus darf gelacht und über die Kunststücke der Artisten gestaunt werden. Dieses Motto nahm der Turnverein Telfs zum Anlass,

um am 21. Mai 2022 im Rathaus Telfs einen Zirkusnachmittag für kleine und große Gäste zu veranstalten. Unter der Moderation von Stefan Wirtenberger zeigten Clowns, Dompteure und wilde Tiere, Show Girls, Akrobaten, Starke Männer, Täuschungskünstler, Jongleure und Reifenkünstler und zu guter Letzt eine Pantomime-Gruppe ihre einstudierten Kunststücke und begeisterten das Publikum. Auch für das leibliche Wohl der Gäste wurde im Foyer des Rathauses gesorgt, ein Teil des Erlöses wurde für Ukraine-Flüchtlinge gespendet. Als Höhepunkt zogen am Ende der Veranstaltung unter dem Applaus des begeisterten Publikums alle Nachwuchs-Artisten zu den Klängen von Britney Spears „Circus“ nochmals in die Arena ein. Ein toller Zirkustag nahm sein Ende, auf den unsere Nachwuchs-Artisten sicher noch lange stolz sein werden!



Foto: Kuntner Markus, Kameraclub Telfs

WANDERAUSFLUG AUF DIE MUTTERER ALM

„Aufi auf'n Berg!“ unter diesem Motto nahmen Vorstand und Trainer des Turnverein Telfs am Pfingstsonntag die Herausforderung „Wanderung auf die Mutterer Alm“ an. Nach eher mühsamer Anreise durch den Tiroler Pfingstverkehr, kamen die Teilnehmer mit einer Verspätung von einer ¼ Stunde bei der Talstation der Mutterer Alm an. Bei herrlichem Wetter ging es dann auf die in 1600 Meter Höhe liegende Muttereralm, die einen atemberaubenden Ausblick auf Innsbruck und das Karwendelgebirge bietet. Im Erlebnisrestaurant Muttereralm wurden wir vom Wirt mit heimischer Küche bestens bewirtet. Nach einem gemütlichen Nachmittag war wieder Action angesagt.

Mit einem Mountain Cart ging es über die 5 Kilometer lange abgesperrte Downhill Strecke zur Talstation hinab. Die Teilnehmer waren sich einig: Sport, Spaß und Action – ein toller Tag.



ÖTB TV Kitzbühel

UNSER EHRENMITGLIED PAULA PRASSER IST TOT!

Paula Prasser wurde am 29. März 1928 in Ried / Innkreis geboren, nach Beendigung ihrer Schulzeit und Lehre zog sie nach Kitzbühel, das ihr zur zweiten Heimat wurde. Bereits in Ried war sie Mitglied des Turnvereins und so war es ganz selbstverständlich, dass sie sich auch in Kitzbühel dem Turnverein anschloss. Über 60 Jahre war Paula nicht nur persönlich aktiv, sondern war als Vorturnerin, Betreuerin, Turnratsmitglied und Heimwartin eifrig tätig. So wurde sie zu „unserer“ Paula! Die Verleihung des Goldenen Vereinsehrenzeichens sowie die Ernennung zum Ehrenmitglied waren Ausdruck unseres Dankes. Aber auch das Land Tirol anerkannte ihren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz für die Gesundheit der Bevölkerung durch die Verleihung des Verdienstkreuzes des Landes Tirol. Am 21. Mai 2022 schloss unsere Paula nach einem langen und erfüllten Leben ihre Augen für immer. Ihre Freundlichkeit und ihre positive Lebenseinstellung werden uns immer begleiten.



Wien



TOLLE ERFOLGE

8 Medaillen für die Wiener Tui und Tu bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Kunstturnen in Graz vom 17. – 18. Juni 2022

DOPPEL – JUNIORENSTAATSMESTER ALFRED SCHWAIGER / PHTV

Alfi gewann Gold am Reck und Seitpferd, Silber an den Ringen und Bronze am Barren und wurde Vierter im Mehrkampf nur 0,100 hinter dem Dritten.



Foto: Marco Zunt

VIZE – JUNIORENSTAATSMESTERIN IM MEHRKAMPF – VALENTINA FRINT / MTV HERNALS UND GOLD AM SPRUNG SOWIE BRONZE AM STUFENBARREN

Melanie Czesak / TSV-Jedleseee holte sich Silber am Sprung und wurde Neunte im Mehrkampf.

Unsere jungen Kunstturnerinnen, welche noch nicht bei Österreichischen Staatsmeisterschaften antreten können, hatten ihren ersten internationalen Wettkampf in Marburg (2. – 5. Juni 2022) und schlugen sich hervorragend. Unser jüngstes Team mit Larissa Szanwald, Amalia Schwaiger, Emma Chen, Clara Krammer / alle PHTV und Leona Holecek / L. E. holten sich mit 10 Punkten Vorsprung den Sieg in der Kinderstufe. Auch die Einzelwertung ging an Larissa!!!

Helene Richter / MTV-Hernal und Amelina Holecek gewannen in der Jugendstufe mit der Mannschaft Silber. Nähere Details jeweils auf der Homepage von MTV-Hernal und PHTV.



Foto: Sybille Stritzl

ÖTB Allg. TV Brigittenau

27. WETTKAMPF IM SCHIESSEN 21. UND 22. MAI 2022

Die letzte diesbezügliche Veranstaltung hatten wir im Jänner 2020, nachdem coronabedingt 2021 der Wettkampf abgesagt werden musste. Da auch im Jänner 2022 die Veranstaltung kurzfristig verschoben wurde, war es nun im Mai endlich so weit, dass diese Begegnung stattfinden konnte. Leider konnte die Teilnehmerzahl bei weitem nicht erreicht werden. So nahmen diesmal nur 13 Vereine mit 74 Teilnehmern in 136 Bewerbungen teil (wir hatten auch schon 349 Bewerber!).

So konnte dieser Wettkampf für die ausrichtenden Tgschw. Peter und Ilse Wicha vom Allgem. Turnverein Brigittenau fast als „gemütlich“ angesehen werden. Wir danken dem Klosterneuburger „Schützenverein 1288“, wo wir seit 28 Jahren immer wieder gerne gesehen sind.

Nachträglich wünschen wir Tbr. Peter Wicha zum 80. Geburtstag alles Gute.

Folgende Turngeschwister haben für ihren Verein Rang 1 belegt:

Alsergrund: Korn Waltraud, Lebeda Gerhard, Orlich Eva, Purker Corinna 2x, Purker Katrin 2x, Thomschitz Patrick

Brigittenau: Wicha Ilse 2x, Wicha Peter

Gersthof: Lehner-Morawec Michael 2x

Jahn-Währing: Purker Sieglinde 2x

Jedleseee: Fischer Klaus 2x, Horak Sophia 2x, Horak Werner

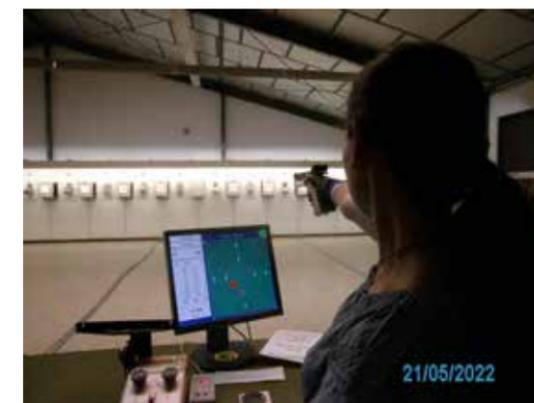
Kagran: Bauhofer Rudolf 2x, Donner Thomas, Hausmann Gerlinde, Krammer Elfriede, Luksch Michael Kaiser-Ebersdorf: Kautz Winfried 2x, Safer Christine Klosterneuburg: Fabschütz Hannes, Fuchs Florian 2x, Streue Adelina 2x

Mariahilf: Brezina Michael 2x, Fischer Edda 2x

Meidling: Zwinz Gerhard, Ottakring: Kellner Gerhard

PHTV: Gron Brigitta, Schindling Wolfgang

WATV: Bauer Dietrich 2x, Kroat Gernot 2x



ÖTB TV Liesing

VEREINSMEISTERSCHAFT

Das Ziel unserer Jugendwarte Edda Schultes und Caroline Mehler war ehrgeizig gewählt! War es doch ihre Vorgabe, dass mindestens 1/3 unserer Mitglieder aktiv daran teilnehmen soll. Am Donnerstag, 16. Juni 2022 war es Gewissheit: 132 Wettkämpfer hatten sich angemeldet! Bestens geplant und vorbereitet starteten wir um 10:00 Uhr unseren Vereinswettkampf. In den Altersgruppen 0–3 Jahre bis zur Altersgruppe 80+ waren durchgängig Wettkämpfer gemeldet. Viele ältere Turngeschwister waren gekommen, um das fröhliche Treiben auf unserem Turnplatz zu bestaunen, aber auch um uns als Kampfrichter und Helfer zu unterstützen. Insgesamt genossen an die 250 Gäste unsere Gastfreundschaft und verbrachten einen abwechslungsreichen Tag im Turnverein Liesing. Auch unser Bezirksvorsteher, Gerald Bischof, ließ es sich nicht nehmen, diesen Tag mit uns zu verbringen. Die abschließende Siegerehrung mit Sonnwendfeier nutzten wir, den vielen Gästen einen Einblick in unsere Tradition und unser Verständnis zum Thema „Turnen ist mehr“ zu geben.

Die stolzen Wettkämpfer mit ihren Medaillen konnten wir noch am nächsten Tag in den Geschäften von Liesing treffen.

Vereinsmeister 2022 wurden:
JuTu: Nicole Morocutti
JuTu: Emil Kneß
Tui: Marlene Mehler
Tu: Manuel Zahrl



ÖTB Wien

VOLKSTANZFEST

Nicht einmal ein Jahr ist zwischen unserem letzten ÖTB Wien Volkstanzfest und unserem nächstem Volkstanzfest vergangen, und so hieß es am 30. April 2022 wieder ab auf die Tanzfläche. Rund 80 tanzbegeisterte Turngeschwister fanden den Weg in die Turnhalle des Turnvereins Langenzersdorf, um vom Körberltanz über den Marschierbayrischen bis zur Krebspolka alle gängigen Volkstänze in Begleitung der Tanzmusik „Aufanz“ durchzutanzten. Berührungängste zwischen den Generationen gab es wie auch bei den letzten Volkstanzfesten nicht und so profitierten alle Altersgruppen voneinander. Die Tanzfläche war immer bestens gefüllt und der abschließende stimmungsvolle Schlusskreis zeigte uns, wie wichtig ein Volkstanzfest für Jugend und Junggebliebene ist.

Mein Danke gilt dem Turnverein Langenzersdorf, der uns mit Speis und Trank verköstigt hat und uns seine Turnhalle für die Austragung zur Verfügung stellte.

Ich hoffe wir sehen uns alle beim nächsten ÖTB Wien Volkstanzfest 2023 wieder.



ÖTB TV Kagran

SCHIESSWETTKAMPF

Beim 27. Schießwettkampf am 21. und 22. Mai 2022 im Schützenhaus Klosterneuburg haben die Schützen des TV Kagran wieder ordentlich zugeschlagen. Mit dem Luftgewehr erreichten wir folgende Plätze:

Anita Luksch den 2. Platz
Elfi Krammer den 1. Platz
Gerli Hausmann den 1. Platz
Erna Kühnel den 2. Platz

Herbert Kogler (ist um 2 Ringe an einem Stockerplatz vorbeigeschrammt, hat aber bei seinem ersten Wettkampf den 4. Platz erreicht.

Rudi Bauhofer den 1. Platz
Rudi Vojta den 2. Platz

Mit der Luftpistole erzielten
Michael Luksch den 1. Platz
Thomas Dorner den 1. Platz
Rudi Bauhofer den 1. Platz
Rudi Vojta den 2. Platz

ÖTB Wien Mariahilf

SPIELMANNSZUG

Nach beinahe zwei Jahren covidbedingter Pause hatte der Spielmannszug Mariahilf beim Maibaumaufstellen des MTV Klosterneuburg am Rathausplatz in Klosterneuburg am 1. Mai 2022 seinen ersten Auftritt. In Form eines Platzkonzertes präsentierte eine kleine Abordnung des Spielmannszugs die in den letzten Monaten geprobt Stücke.

Für viele von uns wie auch für mich war dies eine komplett neue Erfahrung, da wir erst Anfang März zum Spielmannszug dazugekommen sind. Ich kann natürlich nur für mich sprechen, aber nervös und aufgeregt war ich auf jeden Fall. Doch uns konnte nichts aufhalten.

Selbst von dem einsetzenden Regen und der einbrechenden Kälte ließen wir uns nicht abschrecken. Wir bauten unsere Notenständer unter einem großen Baum auf, zogen unsere Pullover an und begannen unsere Stücke zu spielen.

Nach großem Beifall gaben wir dem tollen Publikum noch eine Zugabe und beendeten mit dem „Bozner Bergsteiger Marsch“ unseren Auftritt.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Konzert und ich freue mich bereits auf unseren nächsten Auftritt.



ÖTB TV Wien – Penzing

BENNO KRENSLEHNER IST 80

Was man nicht so alles macht, wenn man jung und Turner ist: Wenn es einen Wettkampf gibt, selbstverständlich teilnehmen; gibt es gerade keinen, dann je nach Jahreszeit klettern, wandern oder Skitouren gehen; mit großer Konsequenz zweimal wöchentlich mit großem Eifer die Gymnastikstunde besuchen und sich so nebenbei um die Vereinsseite mit so umfassender Kompetenz kümmern, dass man eigentlich allseits geradezu als „Digital Native“ angesehen wird.

Nun, Digital Native ist unser Turnbruder Benno Krenslhner zweifellos nicht (dazu ist das Internet zu jung) aber alles andere trifft auf ihn heute so unverändert zu wie seit vielen Jahren und wird es hoffentlich auch nach seinem 80er, den er nach Eigendefinition „am 35. Mai“ dieses Jahres feierte, noch lange bleiben.

Benno stammt aus Oberösterreich, genauer aus Wels, und übersiedelte nach Wien, um an der damaligen Technischen Hochschule (jetzt Technische Universität) Nachrichtentechnik zu studieren. Seinem späteren Berufsweg als Tontechniker beim ORF verdanken wir auch, dass Benno vor 37 Jahren den Weg zum Penzing-Hietzinger Turnverein fand, liegt der Küniglberg doch erfreulich nahe an unserem Turnplatz und noch näher bei unserem Vereinsheim, das er mit ebenso großem Eifer besuchte und besucht.

Im PHTV hat Benno über Jahrzehnte hinweg in verschiedenen Funktionen Verantwortung übernommen, unter anderem auch als Obmann und so unseren Verein wesentlich mitgeprägt. Bei Bergturnfesten, Landes- und Bundesturnfesten sowie zahlreichen Deutschen Turnfesten ist Benno selbstverständlich immer dabei und es ist fast verblüffend, dass er daneben noch ausreichend Zeit für die vielfältigen kulturellen Aktivitäten findet, die er gemeinsam mit seiner Frau und unserer Turnschwester Monika genießt.

Zu seinem 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche an unseren so unglaublich junggebliebenen lieben Freund und Turnbruder, ein großes Dankeschön für die langen Jahre der Mitarbeit in der Vereinsführung und ein von Herzen kommandes Gut Heil, Benno!



Redaktionsschluss für die nächste Doppelausgabe ist der **20. 08. 2022!**

LAYOUTVORGABEN FÜR ZUKÜNFTIGE BERICHTE DER VEREINSNACHRICHTEN

- E-Mail Betreff: vollständiger Vereinsname
- Text im Word oder direkt in der E-Mail senden
- Schriftgröße Text 12, Schriftgröße Überschrift 14 und fett, Schriftart Arial oder Calibri
- Textlänge: Maximal 120 Wörter pro Bericht
- Für jeden Bericht muss ein Foto dazu gesendet werden. Dieses Foto bitte als Anhang in der E-Mail einfügen. Das Foto soll beschriftet sein. Berichte ohne Fotos werden künftig nicht mehr gedruckt. Keine Kollagen!
- Mindestauflösung: lange Kante 2000px
- keine Tabellen/keine Tabulatoren
- Einzige erlaubte Auszeichnung: Fett
- Ein Beispiel findet ihr zum Download auf unserer Homepage!

VORSCHAU HEFT AUG. SEPT. 2022

LISE LACHEINER begibt sich weiterhin auf die Suche nach Jahn. Den Handstand hat sicher nicht Jahn erfunden, **PAUL POLZ** und seine Vorturner zeigen euch jedoch wie ihr ihn richtig lernt und lehrt. Der Sommer soll in den Berichten über den Turnerssee nocheinmal erlebbar werden. Wir freuen uns über viele Nachrichten unserer Vereine.

Unser Turnen erscheint Mitte September



VERANSTALTUNGEN WETTKÄMPFE

○ JULI

- 25. – 29. ÖTB Turnferien Gerätturnen, Ktn
- 30. – 31. ÖTB OÖ: TV Steyr, Beach Cup OÖ

○ AUGUST

- 11. – 21. Europameisterschaft Kunstturnen, München
- 15. ÖTB OÖ: 58. Jahnwanderung
- 27. – 28. ÖTB NÖ: Jahnwanderung
- 27. Fachverband für Turnen: 70 Jahrefeier, Kongresshaus Villach
- 28. 8. – 1. 9. ÖTB OÖ: Sommerlager Ried
- 29. 8. – 2. 9. Jugendvorturner Lehrgang Ybbs

○ SEPTEMBER

- 6. – 8. ÖTB Wien: Erster Wiener TV, Methodikschulung
- 10. ÖTB JVT-Starter – St. Pölten, NÖ
- 9. – 11. ÖTB Bundesjugendtreffen, Ternitzhöhe
- 11. ÖTB NÖ: 54. Bergturnfest am Kohlreith
- 14. – 17. Europameisterschaft Team Turnen, Luxemburg
- 17. – 18. ÖTB JVT-Ausbildung Teil 3, Ktn.
- 18. ÖTB Wien: 51. Bergturnfest Wildegg-Sittendorf, Gerzielwurfwettkampf
- 25. ÖTB Tirol: Jahnwanderung
- 25. ÖTB Wien: PHTV, Hörndlwaldlauf

○ OKTOBER

- 1. ÖTB Wien: 2er Prellball-MS
- 1. ÖTB JVT-Starter – Wien
- 1. – 2. ÖTB JVT-Ausbildung Teil 3, OÖ
- 2. ÖTB Wien: Waldlauf Klosterneuburg
- 8. ÖTB Sbg: Volkstanzfest der Generationen, Sbg.
- 9. ÖTB Sbg.: 138. Zistelbergturnfest, Zistelalm
- 9. ÖTB Wien: 38. Breitenturntag
- 12. ÖTB OÖ: Bewegungstag, Wels
- 15. ÖTB Wien, TV-Kaiser Ebersdorf, Rätselwanderung
- 22. – 23. Österr. Turn10-Meisterschaft, Tirol (Schwaz)

◎ SOMMERLAGER

- ÖTB Familienlager 24. 07. – 02. 08. 2022
- ÖTB Mädchenlager
ÖTB Knabenlager
ÖTB Jugendlager 03. – 12. 08. 2022
- ÖTB Sommerausklang 03. – 11. 09. 2022

Während ÖTB Veranstaltungen werden von beauftragten Vereinsmitgliedern Fotos angefertigt. Diese dienen dazu, die Veranstaltungen zu dokumentieren und auf unserer Homepage und in den Sozialen Medien unvergesslich zu machen. Zudem bewerben wir mit den Fotos auch künftige Veranstaltungen und geben sie ggf. an ausgewählte Medienpartner weiter. Solltest du wünschen, nicht auf unseren Fotos abgebildet zu werden, teile dies bitte im Anlassfall dem jeweiligen Fotografen mit.

Die angekündigten Veranstaltungen waren bis zur Drucklegung der Bundesturnzeitung bekannt bzw. in Planung. Details auf www.oetb.at, Facebook, Instagram und beim Veranstalter.

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an:
ÖTB-Bundesgeschäftsstelle, Linzerstraße 80a, 4050 Traun